

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 47 | 21. NOVEMBER 2024



WOHNRAUMOFFENSIVE

## Integration durch privates Engagement

**Die Stadt Crailsheim hat eine Wohnraumoffensive gestartet, um Menschen aus städtischen Unterkünften den Zugang zum privaten Wohnungsmarkt zu erleichtern. Ziel ist es, Geflüchtete und Obdachlose in private Wohnungen zu vermitteln, um die städtischen Einrichtungen zu entlasten und die soziale Integration zu fördern.** Das Projekt richtet sich an private Vermieter, die ihre Wohnungen bereitstellen.

Die Stadt bietet umfassende Unterstützung: Bei Problemen wird eine unkomplizierte Rückübernahme der Mieter garantiert. Diese Absicherung soll das Vertrauen der Vermieter stärken. Die Stadt übernimmt zudem die Organisation, von der Vermittlung geeigneter Mieter bis zur Begleitung aller nötigen Behördengänge. Die Initiative zielt auf eine Win-win-Situation ab: Bewohner, die sich als zuverlässig und in-

tegrationswillig erwiesen haben, erhalten Zugang zu stabilem Wohnraum, während Vermieter einen Beitrag zur sozialen Stabilität leisten. Die Erlacher Höhe unterstützt das Vorhaben als Kooperationspartner. Jetzt werden interessierte Vermieter gesucht, die auf die Stadtverwaltung zugehen können. Erste Vermittlungserfolge sind inzwischen auch schon zu verzeichnen. Mehr Informationen dazu ab Seite 2.

VERANSTALTUNGEN

### KulturWerk mit gutem Start

Kürzlich öffnete das KulturWerk seine Tore. Bei dem Pop-up-Store wird Kultur aller Art in den Mittelpunkt gestellt. Nach dem guten Start stehen nun einige Highlights an. Es wird in den kommenden Tagen ein Konzert, zwei Lesungen und einen Vortrag geben. Mehr dazu auf Seite 32.

JUGENDBÜRO

### Inklusion als Wegweiser

Seit eineinhalb Jahren arbeitet das Jugendbüro nun schon mit den Offenen Hilfen zusammen, und in dieser Zeit hat sich beim Thema Inklusion einiges getan. Es wurde kürzlich ein Fachtag abgehalten, aber auch der Umbau der Küche im Jugendbüro ist in vollem Gange. Mehr dazu finden Sie ab Seite 10.

STADTFEIERTAG 2025

### „100 Jahre gelebte Tradition“

Der diesjährige Stadtfeiertag steht unter dem Motto: „100 Jahre gelebte Tradition“. Zu diesem besonderen Jubiläum ist ein abwechslungsreiches Programm geboten, für welches es ab dem 2. Dezember Karten im Vorverkauf zu erwerben gibt. Mehr dazu finden Sie auf Seite 9.

WOHNRAUMOFFENSIVE

## Crailsheim öffnet Türen für ein Zuhause

**Die Stadt Crailsheim startet eine neue Wohnraumoffensive, um Menschen aus den städtischen Unterkünften eine Chance auf dem privaten Wohnungsmarkt zu ermöglichen. Ziel ist es, Bewohner zu vermitteln und so die Auslastung in städtischen Unterkünften zu verringern. Dabei geht es sowohl um ehemals Geflüchtete als auch um Obdachlose. Mit einem umfassenden Sicherheitsangebot für Vermieter und einer gezielten Auswahl geeigneter Mieter soll das Projekt eine Win-win-Situation für alle Beteiligten schaffen.**

„Die große Überschrift ist ‚Integration‘“, erklärt Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. „Wir wollen Menschen, die derzeit in städtischen Einrichtungen wohnen, wieder in eine offene Nachbarschaft bringen.“ Er wies auf die Gastarbeiterbewegung in den 1960er- und 70er-Jahren hin. „Diese Familien sind mittlerweile über das gesamte Stadtgebiet verteilt und integriert, bei anderen möchten wir das mit diesem Projekt erreichen.“ Wichtig dabei ist: Es geht nicht nur um Geflüchtete, die bereits seit Längerem in Deutschland sind und hier arbeiten, eine Ausbildung machen oder zur Schule gehen. „Wir wollen auch Menschen ohne Obdach, die in städtischen Unterkünften leben, mit diesem Projekt unterstützen.“ Die Gebäude in der Burgbergstraße oder auch der Neubau Am Löwengang sind eher Schwerpunktunterbringungen, was mit der Wohnraumoffensive durchbrochen werden soll.

Die Idee kam mit der Geflüchteten-Welle aus der Ukraine. Ukrainer können aufgrund EU-Rechts ihren Wohnraum auch in Deutschland frei wählen, benötigten oft aber Unterstützung. „Hier hat das städtische Integrationsmanagement, die Beauftragte Kamilla Schubart und ihr Team, gemeinsam mit dem Arbeitskreis Asyl und anderen schon tolle Arbeit geleistet“, freut sich Jörg Steuler. „Diesen Erfolg wollen wir jetzt auf andere Nationalitäten und Obdachlose mit deutscher Staatsbürgerschaft übertragen“, sagt Steuler. Erneut nimmt das städtische Integrationsmanagement das Heft in die Hand – und will jetzt verstärkt auf das Projekt aufmerksam machen.



**Vertieft ins Gespräch im Büro (von links): Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, Integrationsbeauftragte Kamilla Schubart sowie Fabian Braun und Friedemann Boy von der Erlacher Höhe stellten sich den Fragen der Redakteure vom Hohenloher Tagblatt und L-TV. Foto: Stadtverwaltung**

### Eine Chance für alle

„Mithilfe von Vermietenden können wir Menschen eine Chance geben, die bisher keinen Zugang zum privaten Wohnungsmarkt hatten, sich aber schon als zuverlässig und integrationswillig erwiesen haben“, betont Kamilla Schubart, die städtische Integrationsbeauftragte und Initiatorin des Projekts. Damit ruft die Stadtverwaltung Crailsheim private Vermieter zur Unterstützung auf: Durch die neue Wohnraumoffensive sollen rund 100 Menschen aus den städtischen Obdachlosenunterkünften in private Wohnungen vermittelt werden. Die Maßnahme zielt darauf ab, den sozialen Wohnungsmarkt zu entlasten und die Integration der Betroffenen zu fördern. Zugleich hofft die Stadt, das Vertrauen der Vermieter zu gewinnen und ihnen durch verlässliche Unterstützungsangebote die Entscheidung zu erleichtern. „Durch die Öffnung des Wohnungsmarkts leisten Vermieter einen entscheidenden Beitrag zur sozialen Integration und Stabilität unserer Stadt“, so Schubart. Die Wohnraumknappheit stellt Crailsheim seit Jahren vor Herausforderungen, nickt Bürgermeister Steuler. „In Roßfeld haben erstmals wir als Stadt

geförderten Wohnraum geschaffen. Diese Wohnungen waren sofort weg. Aber wir planen weitere Projekte dieser Art“. Dazu kommt, dass in den städtischen Unterkünften derzeit rund 400 Personen leben. Etwa die Hälfte davon sind Geflüchtete, die vom Landratsamt untergebracht wurden, die andere Hälfte besteht aus deutschen Staatsbürgern, die ebenfalls in schwierigen Wohnverhältnissen feststecken. Viele dieser Menschen arbeiten und zahlen ihre Unterkunftsgebühren pünktlich, konnten aber trotzdem bisher keine private Wohnung finden. „Sie haben sich ihre Chance auf dem Wohnungsmarkt verdient“, sagt Schubart und betont: „Wir vermitteln nur Menschen, die sich durch ihre Zuverlässigkeit und ihr Engagement in die Gesellschaft bewährt haben.“

### Sicherheit für Vermieter, Chancen für Mieter

Das Projekt richtet sich an private Vermieter, die bereit sind, ihren Wohnraum privatrechtlich an Menschen aus den städtischen Unterkünften zu vermieten. Dabei sichert die Stadt den Vermietern umfassende Unterstützung zu: Falls Probleme auftreten sollten, gewährleistet die Stadt eine unkomplizierte

zierte Rückübernahme der betroffenen Mieter für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach Einzug. Eine Kündigungsfrist von drei Monaten reicht aus, um eine Rückübernahme zu veranlassen. „So möchten wir den Vermietern Sicherheit geben und mögliche Bedenken abbauen“, erläutert Kamilla Schubart. Es geht dabei um bereits seit Langem hier lebende ehemalige Geflüchtete, aber eben auch um Obdachlose. Hier wurde das diakonische Sozialunternehmen Erlacher Höhe als Kooperationspartner gewonnen. „Wir haben viel Hoffnung, dass dieses Projekt gelingt“, erklärt Fabian Braun, Abteilungsleiter Hohenlohe-Franken. Denn auch für die Erlacher Höhe ist es schwierig, Obdachlose auf dem Wohnungsmarkt unterzubringen. „Meist sind es alleinstehende Männer, die wir vermitteln wollen“, sagt Friedemann Boy von der Crailsheimer Fachberatungsstelle. „Da haben viele Vermieter Bedenken. Mit der Stadt als Partner ändert sich das hoffentlich.“

In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Zuwanderung und Integration und der Erlacher Höhe werden geeignete Mieter, die sich vorher aktiv gemeldet haben, er- und an interessierte Vermieter vermittelt. Dabei übernimmt die Stadt die gesamte Organisation – von der Auswahl und Vermittlung bis hin zur administrativen Begleitung der Mietverhältnisse. „Wir führen erst einmal Gespräche mit den möglichen Vermietern, dann schauen wir uns die Wohnungen an, alles von einem bis zu

mehreren Zimmern, und suchen nach geeigneten Mietern“, erklärt Kamilla Schubart. Interessenten, sowohl potenzielle Vermieter als auch Mieter, müssen aktiv auf das Integrationsmanagement zugehen. „Der Wille muss von beiden Seiten da sein“, betont Schubart.

### Bereits interkulturelle Erfolge

Ohne öffentliche Ankündigung des Projekts gehen pro Monat drei bis fünf Angebote ein und die Stadt konnte schon erfolgreich vermitteln. „Leider springen einige dieser Interessenten wieder ab“, bedauert die Integrationsbeauftragte Kamilla Schubart. Aber so fand bereits zum September eine türkische Familie, deren Vater im dritten Ausbildungsjahr ist, eine private Wohnung. Bemerkenswert ist dabei, dass der Vermieter polnische Wurzeln hat. Kamilla Schubart hebt die Bedeutung dieses Erfolgs hervor: „Als jemand mit polnischem Migrationshintergrund weiß ich, dass es eher untypisch ist, dass osteuropäische Vermieter an türkisch- oder muslimischstämmige Menschen vermieten. Dieses Ergebnis unterstreicht die positive Wirkung des Projekts und die Bedeutung des interkulturellen Dialogs in unserer Stadt.“ Zwei junge Männer aus Afrika leben bereits in einer privat vermieteten Wohngemeinschaft zusammen.

Um weitere Vermieter zu gewinnen, informiert die Stadt Crailsheim jetzt offensiv, mit Flyern, digital und mit persönlichen Anschreiben. Kamilla Schubart ermuntert alle Vermieter: „Jeder verfügbare Wohnraum, sei es eine kleine Woh-

nung, ein Haus oder eine andere Mietmöglichkeit, kann einen großen Unterschied machen und dazu beitragen, die städtischen Unterkünfte zu entlasten und Menschen in die Gesellschaft zu integrieren.“

### Gemeinsam Neues wagen

Die Fortschritte der Wohnraumoffensive werden halbjährlich überprüft und anhand verschiedener Kriterien bewertet: Die Anzahl erfolgreich vermittelter Personen, die Zufriedenheit von Vermietern und Mietern sowie die Stabilität der Mietverhältnisse über zwei Jahre hinweg sollen als Maßstab für den Projekterfolg dienen. Das Sachgebiet Zuwanderung und Integration wird die Ergebnisse regelmäßig evaluieren, um bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.

Die Stadt Crailsheim hofft auf die Unterstützung der Vermieter, um Menschen, die sich bewährt haben, den Sprung auf den privaten Wohnungsmarkt zu ermöglichen.

„Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass mehr Menschen in Crailsheim ein dauerhaftes Zuhause finden und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stärken“, fasst Kamilla Schubart die Zielsetzung der Wohnraumoffensive zusammen.

**Info:** Interessierte Vermieter können sich bei der Stadt melden und werden umfassend informiert: Städtisches Integrationsmanagement, Ressort Soziales & Kultur, Sachgebiet Zuwanderung & Integration. E-Mail: [integration@crailsheim.de](mailto:integration@crailsheim.de).



### Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchchenkind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

VOLKSTRAUERTAG

## „Der Frieden muss in jedem von uns beginnen“

In Crailsheim fanden am Vorabend des Volkstrauertages zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammen, um auf dem Ehrenfriedhof der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror zu gedenken. Im Fackelschein und begleitet von der Stadtkapelle wurde ein gemeinsames Zeichen der Besinnung und Hoffnung gesetzt.

Die Atmosphäre auf dem Ehrenfriedhof am Samstagabend war traurig-schön. Das Wetter sorgte mit seiner Kälte für eine beklemmende Stimmung, zeitgleich sorgten die Fackeln der Bürgerwache sowie die 200 Kerzen auf den Gräbern für eine einzigartige Atmosphäre.

### Ein Mahnmal der Erinnerung

„Der Volkstrauertag hat im Laufe der Zeit einen Wandel erfahren. Heute gedenken wir nicht nur den Gefallenen des Ersten Weltkrieges, sondern all jenen Menschen, die durch Krieg, Gewalt, Herrschaft und Terrorismus ihr Leben verloren haben“, eröffnete Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Veranstaltung. Seine Worte erinnerten eindringlich an die erschütternden Verluste, die Kriege weltweit verursachen, und riefen zu Frieden und Versöhnung auf: „Die aktuellen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten führen



**Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer legte mit weiteren Vertretern die Kränze zum Gedenken ab.**

uns vor Augen, dass Frieden und Freiheit keineswegs selbstverständlich sind.“

Grimmer zitierte die erschreckenden Zahlen des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte: Mindestens 11.973 zivile Opfer habe der Ukraine-Krieg bis September 2024 gefordert, darunter 650 Kinder. Er schloss seine Rede mit einem Appell: „Lassen Sie uns gemeinsam für

Frieden und Gerechtigkeit eintreten. Der Volkstrauertag ruft uns alle dazu auf, Verantwortung zu übernehmen.“

### Ein persönlicher Blick auf die Geschichte

Xavier Szymanski-Zwadlo, Vorsitzender des Jugendgemeinderates, richtete in seiner Rede den Fokus auf die Lehren der Geschichte und die Rolle der jungen Generation. „Dieser Tag ist mehr als ein weiteres Datum im Kalender – er ist ein Mahnmal unserer Geschichte“, betonte er. Er zeichnete die Entwicklung des Volkstrauertages nach, der in seiner ursprünglichen Form den gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges gewidmet war, bevor er unter der NS-Diktatur in den Dienst der Kriegspropaganda gestellt wurde. „Die Toten mahnen uns, dass Krieg und Hass niemals die Antwort sein können“, sagte Szymanski-Zwadlo.

Besonders berührend war der persönliche Bezug, den Szymanski-Zwadlo in seine Rede einfließen ließ. Er berichtete von der Geschichte seiner Familie, deren Mitglieder sowohl die Gräueltaten des Zweiten Weltkrieges als auch die Nachkriegszeit der Versöhnung erlebt haben. „Für mich ist das ein Symbol der Hoffnung, dass selbst nach den schlimmsten Konflikten ein Neuanfang möglich ist.“



**Xavier Szymanski-Zwadlo, Vorsitzender des Jugendgemeinderates, beleuchtete aus der Sicht seiner Generation die Hintergründe des Volkstrauertages und die Lehren, die man daraus ziehen sollte.** Fotos: Stadtverwaltung

### Hoffnung in schwierigen Zeiten

Die Gedanken an die Schrecken der Vergangenheit verbanden sich mit einem Blick auf aktuelle Konflikte und Herausforderungen. Szymanski-Zwadlo erinnerte an Bilder aus der Ukraine, dem Sudan und Israel: „Der Ruf nach Frieden ist allgegenwärtig, aber dieser Frieden muss in jedem von uns beginnen.“ Er appellierte an die Anwesenden, Mitgefühl und Verantwortung zu zeigen: „Tragen Sie die Hoffnung mit sich und denken Sie über Ihre Worte nach, bevor Sie sie sprechen.“

Auch Dekanin Friederike Wagner und Pfarrer Franz-Josef Konarkowski griffen in ihren Fürbitten das Leid der Menschen auf, die in Konflikten weltweit ums Überleben kämpfen. Sie riefen die Teilnehmenden dazu auf, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen und für Frieden zu beten.

### Kranzniederlegung als Zeichen der Mahnung

Mit der gemeinsamen Kranzniederlegung durch Vertreter der Stadt Crailsheim, des VdK, der Reservistenkameradschaft Crailsheim und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge endete die bewegende Gedenkveranstaltung. Szymanski-Zwadlos abschließende Worte hallten nach: „Nur wenn wir aneinander achten und uns gegenseitig respektieren, können wir wirklich aus der Vergangenheit lernen und eine friedvolle Zukunft gestalten.“

## Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



# DEINE STADT BRAUCHT DICH!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### KANALARBEITER (w/m/d) (2024-11-07)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten des städtischen Kanalnetzes
- Kanalinspektionen mittels Kamerabefahrung
- Arbeit in einem kleinen Team mit einem hohen Grad an Selbstständigkeit und Verantwortung
- Störungsbeseitigung in Abwasserpumpwerken

#### Das bringen Sie mit:

- Vorzugsweise Lehrgang als geprüfter Kanalreiniger oder Bereitschaft diesen zu absolvieren
- mindestens 6 Monate Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende (Winterdienst oder Bereitschaftseinsätze)

#### Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 8. Dezember 2024 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

JOBSPEEDDATING

## Im Schnelldurchlauf zur Lehrstelle

An diesem Freitag ist es wieder so weit: Das Jobspeeddating der Leonhard-Sachs-Schule (LSS), Eichendorffschule (EDS) und Realschule zur Flügelau (RzF) geht in die zwölfte Runde. Dieses Jahr zieht die Veranstaltung, die exklusiv für diese drei Crailsheimer Schulen organisiert wird, in die Hirtenwiesenhalle um. Einen Vormittag lang haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im direkten Austausch Einblicke in eine Vielzahl von Ausbildungsberufen zu bekommen.

Organisiert wird das Event wie auch in den Vorjahren vom Jugendbüro Crailsheim in Zusammenarbeit mit den drei Schulen. Das bewährte Organisationsteam besteht aus den Schulsozialarbeiterinnen Tanja Seiffer (EDS), Nicole Rehbach (RzF) und Natalie Doubek (LSS). Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Schülerinnen und Schüler am Freitag, 22. November, wieder in kleinen Gruppen verschiedene Betriebe kennenlernen und mit deren Auszubildenden ins Gespräch kommen können. „Gerade der Austausch auf Augenhöhe mit aktuellen Azubis macht das Format so erfolgreich“, erklärt Tanja Seiffer, „so können die Jugendlichen ohne Hemmungen auch konkrete Fragen stellen.“

**Neuer Platz in der Hirtenwiesenhalle**  
Neu ist der Veranstaltungsort, der von der gewohnten Karlsberghalle in die



**Sie organisieren das Jobspeeddating seit Jahren erfolgreich (von links): Natalie Doubek (LSS), Tanja Seiffer (EDS) und Nicole Rehbach (RzF) vom städtischen Jugendbüro.**

größere Hirtenwiesenhalle wechselt. Aber auch in diesem Jahr wird ein breit gefächertes Angebot an Berufsfeldern geboten, das Berufe aus dem Bereich IT, Handwerk, Gastronomie, Verwaltung und duale Studiengänge umfasst. Unternehmen aus der Region nehmen die Gelegenheit gerne wahr, um sich potenziellen Auszubildenden direkt vorzustellen. Nicole Rehbach berichtet: „Einige Unternehmen fragen schon von selbst an, weil sie in den letzten Jahren

gute Erfahrungen mit dem Jobspeeddating gemacht haben.“ 20 potenzielle Arbeitgeber sind in diesem Jahr dabei, die insgesamt fast 40 Ausbildungsberufe meist von ihren Auszubildenden selbst vorstellen lassen.

### Reibungsloser Ablauf und vertrauter Rahmen

„Das Jobspeeddating hat sich über die Jahre zu einem bewährten Baustein der Berufsorientierung entwickelt“, betont Natalie Doubek. Die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen erwartet von 9.00 bis gegen 12.30 Uhr ein gewohnt gut strukturiertes und dennoch flexibles Programm: In kleinen Gruppen werden sie von Tisch zu Tisch und damit von Betrieb zu Betrieb geführt, wo sie innerhalb weniger Minuten erste Einblicke in die Ausbildungsberufe und Arbeitsinhalte gewinnen können. „Das Format mag für manche zunächst etwas ungewohnt sein, aber am Ende des Vormittags hören wir oft, wie wertvoll die Informationen und Eindrücke waren“, so Tanja Seiffer. „Die Jugendlichen schätzen das Speeddating als intensiven, aber auch entspannten Weg, um herauszufinden, welcher Beruf ihnen zusagen könnte.“



**Nachwachskräfte der Stadtverwaltung stellen auch in diesem Jahr interessante Ausbildungsberufe vor, allerdings wird das Event in die Hirtenwiesenhalle verlegt.**

**Fotos: Stadtverwaltung**

**Info:** Das Jobspeeddating ist eine Veranstaltung des Jugendbüros Crailsheim zur Berufsorientierung für die Schüle-

rinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen. Im Jahr 2019 hatten sich 18 Betriebe vorgestellt. Während der Corona-Pandemie fiel die Veranstaltung zweimal aus. Im Jahr 2021 musste sie kurzfristig wegen geltender Corona-Vorgaben abgesagt werden. Im vergangenen Jahr waren erstmals 25 Betriebe dabei. Das Jobspeeddating für die Eichendorffschule, die Leonard-Sachs-Schule und die Realschule zur Flügelaue ist am Freitag, 22. November, von 9.00 bis 12.30 Uhr in der Hirtenwiesenhalle.

#### VOLLSPERRUNG

### Medienrohre für die Ludwigstraße

Die Stadtwerke haben die Firma Leonard Weiss beauftragt, ab dem kommenden Montag in der Ludwigstraße Medienrohre zu verlegen. Dafür muss ein Teil der Straße, von den Hausnummern 3 bis 25, voll gesperrt werden. Diese Vollsperrung dauert von Montag, 25. November, bis Freitag, 13. Dezember. Umleitungen sind ausgeschrieben, erfolgen aber überwiegend über die B 290.

#### STÄDTISCHE HOMEPAGE

### Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter [www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag](http://www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag) möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

#### Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

## HEADLINE: TRAUMJOB HORAFF!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

#### **MAURER (w/m/d)** **(2024-11-05)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

#### **Das erwartet Sie bei uns:**

- Instandsetzungsarbeiten an Mauern und Wänden von städtischen Gebäuden
- Verputzen von Wänden und Verlegearbeiten
- Setzen von Pflaster- und Randsteinen
- Betonarbeiten
- Bedarfsplanung und Materialbeschaffung
- Eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise

#### **Das bringen Sie mit:**

- Abgeschlossene Ausbildung als Maurer oder Betonbauer
- Einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil
- Teamfähigkeit
- Gute Selbstorganisation mit sorgfältiger und zuverlässiger Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Wochenenden (Winterdienst oder bei Veranstaltungen)
- Bereitschaft zur Sargträgertätigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme anfallender, allgemeiner Arbeiten im Baubetriebshof

#### **Das bieten wir Ihnen:**

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

#### **Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 6. Dezember 2024 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

OFFENE JUGENDARBEIT

## Ein Schutzraum für die Jugend

**Sie kommen zum Chillen, gemeinsamen Kochen, Kicken oder auch um nach Rat und Tat zu fragen. Für Kinder und Jugendliche sind die Jugendräume der Stadt ein Ort zum Wohlfühlen. Dass das so bleibt, dafür sorgt das Team des Jugendbüros.**

Jeden Nachmittag herrscht unter der Woche im Jugendraum Mitte auf dem Volksfestplatz ein reges Treiben. Mal sind es 10, mal 30 und manchmal sogar 90 Kinder und Jugendliche, die während der Öffnungszeiten vorbeischaun, sich hinsetzen, gemeinsam Fifa spielen oder auch richtig kreativ werden. Für sie ist der Jugendraum wie eine Art Wohnzimmer, in dem sie sich wohlfühlen, zusammenkommen und auch Zeit für sich finden. Immer mit dabei: die Sozialpädagoginnen und -pädagogen aus dem Team des Jugendbüros.

**Jugendraum ein Ort des Spaßes, aber auch des Zuhörens**

„Immer wieder bekommen wir zu hören, dass wir ja nur zum Spaß da wären“, erzählt Katharina Merz, Leiterin des Jugendbüros. Trocken gesagt: Die Grundlage für seine Existenz liegt begründet im Sozialgesetzbuch 8 Paragraph 11, in denen geregelt wird, dass die Jugend gefördert werden muss. Und so sind es Merz und ihre Kollegen, die diese Gesetzestexte mit Leben füllen. Denn die Offene Jugendarbeit ist so viel mehr als Paragraphen: „Wir vermitteln Bildung, bieten diverse Angebote, fördern das soziale Miteinander, stehen mit Rat und Tat zur Seite, helfen Konflikte zu lösen und sehen, wie Freundschaften entstehen.“

Der Unterschied zur Schule oder auch zum Verein, wo Proben oder Training anstehen, sei, dass die Jugendräume während den Öffnungszeiten flexibel besucht werden können. „Jeder kann sich so öffnen und einbringen, wie er möchte“, bringt es Merz auf den Punkt. Die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten sind dabei quasi unbegrenzt, denn jede Idee ist im Jugendbüro und im Jugendzentrum willkommen. Vom Sport über Kunst bis zur Musik – Grenzen existieren nur im Kopf und das Angebot ist bewusst inklusive gestaltet.



**Die Offene Jugendarbeit des Jugendbüros rund um Leiterin Katharina Merz (links) ist ein starkes Team. Foto: Stadtverwaltung**

**Auf Augenhöhe mit der Jugend**

Die Altersspanne reicht dabei von 10 bis 18 Jahren, wobei es sowohl Ausreißer nach oben wie auch unten gibt. Und vielleicht besonders für Jugendliche in der Pubertät wichtig: „Es ist komplett elternfrei. Wir haben in dem Sinne auch keine Aufsichtspflicht, sondern wir stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn wir benötigt werden“, sagt Denise Hofmann. Wie sich die Heranwachsenden ihnen dennoch oft gerne öffnen? „Wir sind die anderen Erwachsenen“, fasst es Hofmann leicht schmunzelnd zusammen. Während die Eltern erzieherische Vorgaben machen und sie auch an Vorgaben der Lehrer gebunden sind, agieren die Sozialpädagogen selbst auf Augenhöhe mit den Kindern, was diese so nicht kennen. „Die Beziehungsarbeit ist das A und O. Sie ist ein dauerhafter Prozess und wohl auch die größte Herausforderung“, so Merz.

**Verschiedene Angebote**

Doch die große Beliebtheit der Kinder und Jugendlichen zeigt: die Offene Jugendarbeit wird gebraucht und ist bei ihrer Zielgruppe beliebt. Kein Wunder bei der großen Bandbreite an verschiedenen Angeboten. So beispielsweise die Kochwerkstatt von Sina Macho, die

immer am Mittwoch zwischen 14.00 bis 17.00 Uhr stattfindet. Gemeinsam werden Rezepte ausgedacht bzw. erarbeitet, die benötigten Lebensmittel eingekauft, gekocht und schließlich gegessen. Kinder und Jugendliche jeden Alters sind hierbei willkommen.

Sportlich geht es hingegen montags schon los. Von 15.00 bis 17.00 Uhr heißt es „Jungs geben Gas“ in der Karlsberghalle. Wer zwischen 10 und 16 Jahre alt ist, kann zu den Sportschuhen greifen und mitmachen. Musikalischer geht es dann bei der Dance Fitness zu, die zwischen 19.15 und 20.00 Uhr ebenfalls am Montag stattfindet. „Ob Yoga oder Zumba, jeder darf sich hier ausprobieren“, freut sich Cindy Schmid auf viele Teilnehmende. Deutlich ruhiger, aber nicht weniger intensiv, geht es beim Buchclub zu, den Maya Hart am Dienstag anbietet. „Die Idee ist im Rahmen der Sommerferien entstanden und nun ein fester Bestandteil geworden. Wir bieten fortlaufend Termine an, bei der Interessierte ab 12 Jahren ihre Lieblingsbücher mitbringen, daraus vorlesen und sich austauschen können. Der Buchclub trifft sich am 26. November sowie 10. und 17. Dezember jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr. Ebenfalls im Rahmen der Sommerferien kam die Idee des Breakdance-Kurses

auf, der sich am Donnerstag zwischen 18.00 und 19.00 Uhr trifft. „Das Projekt kam so gut an, dass wir es jetzt auch weiter anbieten möchten. Derzeit gehören zwei Jungs zu den regelmäßigen Teilnehmern, wir freuen uns noch auf Unterstützung“, sagt Denise Hofmann. Die nächsten Termine sind am 21. November sowie 5. und 12. Dezember. Eine

Anmeldung ist über den Jugendraum Mitte oder online unter [www.jugendbuero-crailsheim.feripro.de](http://www.jugendbuero-crailsheim.feripro.de) möglich. „Viele der Angebote laufen jetzt an und es spricht sich rum“, freut sich Leiterin Katharina Merz um das vielfältige Programm. Alle Informationen zur Jugendarbeit gibt es auch im Internet unter [www.jugendbuero-crailsheim.de](http://www.jugendbuero-crailsheim.de).

**Info:** Die Öffnungszeiten des Jugendraums Mitte sind montags, 15.00 bis 19.00 Uhr, dienstags und mittwochs, 15.00 und 20.00 Uhr, donnerstags zwischen 15.00 und 18.30 Uhr sowie freitags zwischen 15.00 und 20.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kinder und Jugendlichen jedes Alters sind willkommen.

STADTFEIERTAG 2025

## „100 Jahre gelebte Tradition“

**Jedes Jahr im Februar feiert Crailsheim seine Befreiung mit dem traditionellen Stadtfeiertag. 2025 steht die Feier unter dem Motto „100 Jahre gelebte Tradition“ – passend zum 100-jährigen Jubiläum der Fränkischen Familie. Dieses besondere Jubiläum wird mit einem abwechslungsreichen Programm, viel Musik und gelebter Heimatgeschichte begangen. Karten gibt es ab dem 2. Dezember.**

Das Bürgerfest findet am Samstag, 22. Februar, im Event Airport Hangar statt. Neben Häppchen und Getränken erwartet die Gäste ein buntes musikalisches Programm. Die Band CubaBoarisch 2.0 verbindet kubanische Rhythmen mit bayerischen Klängen. Frontfrau Yinet Rojas Cardona und der bayerische Musiker Leo Meixner sorgen mit ihrer spritzigen Mischung für Stimmung. Auch Kabarettist Josef Brustmann ist mit von der Partie. Mit spitzer Zunge und einem musikalischen Talent begeistert er die Zuschauer – Lachen ist garantiert, auch wenn er die bayerische Seele mal kritisch durchleuchtet. Für weitere Unterhaltung sorgt Tobi van Deisner, ein preisgekrönter Comedy-Zauberer. Mit seiner Show „Föhnt Dich weg!“ verblüfft er das Publikum mit Ballonkunst, Improvisation und viel Humor.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wird das Bürgerfest um 19.00 Uhr offiziell eröffnen, moderiert wird die Veranstaltung von Astrid Hackenbeck. Einlass ist ab 18.00 Uhr, Karten kosten 17 Euro.

### Spannende Vorträge im Hangar

Der heimatgeschichtliche Abend findet am Dienstag, 25. Februar, ebenfalls im Event Airport Hangar statt. In diesem



**Der diesjährige Horaff symbolisiert 100 Jahre gelebte Tradition – die Fränkische Familie Crailsheim.** Foto: Gerhard Frank

Jahr referiert Dr. Helga Steiger vom Stadtarchiv über „Wasser in Crailsheim – Nutzbarmachung und Symbolik“. Stadtarchivar Folker Förtsch beleuchtet unter dem Titel „Auf dem Weg zur Großen Kreisstadt“ die Auswirkungen der Gemeindereform. Für musikalische Begleitung sorgt die Gruppe Echt handg'macht. Einlass ist ab 18.00 Uhr, der Eintritt beträgt 10 Euro.

### Aufmarsch der Bürgerwache

Am Mittwoch, 26. Februar, stehen die traditionellen Feierlichkeiten an. Abends marschiert die Bürgerwache Crailsheim ab 19.15 Uhr auf dem Marktplatz auf und gibt einen Ehrensalut für die Ehrengäste. Zeitgleich begrüßt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer diese im Ratssaal. Ein weiteres traditionelles Highlight: An

Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen für Senioren werden die traditionellen Horaffengebäcke verteilt.

Den inoffiziellen Auftakt zum Stadtfeiertag organisiert der Stadtjugendring am Freitag, 21. Februar, im Ratskeller.

Die Band ZweiRaumSilke heizt mit deutschem Hip-Hop, Jazz-, Funk- und Soul-Elementen sowie klugen Texten ein. Einlass ist ab 20.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.

**Infos:** Karten für das Bürgerfest (17 Euro) und den heimatgeschichtlichen Abend (10 Euro) sind ab Montag, 2. Dezember, auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und im Bürgerbüro der Stadt erhältlich. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07951 403-1289.

## JUGENDBÜRO

## Inklusion als Wegweiser

**Inklusion wird großgeschrieben, und zwar im Jugendbüro. Durch die Zusammenarbeit mit den Diakoneo Offene Hilfen Crailsheim ergeben sich neue Blickwinkel in der Jugendarbeit zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, die es umzusetzen gilt. Dieses Projekt soll Inklusion zur Normalität werden lassen.**

Das Projekt, welches seit dem Frühjahr 2023 läuft, soll bei der Zusammenarbeit des Jugendbüros mit den Offenen Hilfen Inklusion fördern. Hilfeleistung bekommt das Projekt durch die „Aktion Mensch“, welche die Inklusionsarbeit für insgesamt fünf Jahre bis in den Frühling 2028 finanziert. „Durch die Zusammenarbeit muss man immer wieder reflektieren, wo Verbesserungsbedarf besteht“, erklärt Katharina Merz, Leiterin des Jugendbüros. Diese Reflexion führt dazu, dass sich einiges im Jugendbüro tut. Kürzlich wurde eine neue, aufklappbare Theke eingebaut, welche die Küche in Zukunft barrierefreier gestaltet.

### Arbeitsweise verflechten

„Das Konzept funktioniert sehr gut“, so die Leiterin des Jugendbüros, und das, obwohl hier zwei völlig unterschiedliche Arbeitsweisen aufeinandertrafen. Im Jugendbüro, so erklärt Merz, kommen Kinder einfach selbstständig vorbei, um dort ihre Freizeit zu verbringen



**(Von links) Heinrich Christof und Veronica Breiter vom Jugendbüro, Jessica Steinshorn von den Offenen Hilfen sowie Maya Hart, Cindy Schmid und Katharina Merz vom Jugendbüro freuen sich über die positiven Änderungen, die das Projekt schon jetzt zeigt.**

und zu gestalten. Das wiederum ist anders bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, ergänzt Jessica Steinshorn von den Offenen Hilfen. Diese Kinder werden von Angehörigen gebracht und eine Assistenz ist immer vor Ort als Hilfestellung und Ansprechperson, denn die Bedürfnisse von Jugendlichen und Kindern mit Behinderung sind oft anders. Diese Assistenz soll aber auch als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für alle

Kinder fungieren, betonen beide nochmals und fügen an, dass sich die Assistenz eben dadurch auch ins gesamte Team des Jugendbüros integriert, wodurch eine Verflechtung der unterschiedlichen Arbeitsweisen erst entstehen kann.

### Vertrauen entwickeln

Die Kinder sind anfangs teilweise noch vorsichtig, aber nicht nur bei den Kindern mit Beeinträchtigung muss erst einmal Vertrauen entstehen, auch die Elternarbeit muss anders ablaufen. „Der Austausch mit den Eltern ist in der Behindertenhilfe wichtig für ein gutes Vertrauensverhältnis“, erläutert Steinshorn. Denn auch schon der Alltag gestaltet sich unterschiedlich, mit Therapieterminen und anderen Verpflichtungen. „Hier ist es wichtig, eine Brücke zu schlagen“, erklärt Merz, damit die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung sich von Mal zu Mal öffnen können. Das klar gesteckte Ziel ist, dass jeder willkommen ist und mitmachen kann. „Inklusion bedeutet eben auch, das System anzupassen und nicht den Menschen“, so die Mitarbeiterin der Offenen Hilfen weiter.

### Austausch beim Fachtag

Vor Kurzem fand ein informativer Fachtag zum Thema Inklusion statt, an dem auch Jugendorganisationen aus Schwä-



**Die neue Küchentheke im Jugendbüro ist nun durch die klappbare seitliche Theke sehr viel behindertengerechter. Fotos: Stadtverwaltung.**

bisch Hall und Gaildorf teilnahmen. Hier stand vor allem der gegenseitige Austausch im Vordergrund, durch den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue Anregungen zum Umgang mit Inklusion bekamen. Insgesamt nahmen 35 Personen teil und es entwickelten sich wertvolle Gespräche. Durch den regen Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der anderen Standorte wurden auch die Unterschiede der Verfahrensweisen klarer, durch den sich neue Impulse ergaben. Diese werden gerne angenommen, erklären die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendbüros.

Es gab hierzu verschiedene Workshops zu den Themen Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Frage, welche Rolle die Assistenzperson hat und wie diese bestmöglich inklusiv wirken kann sowie zum richtigen Umgang mit Kindern mit Behinderung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten auch erfahren, wie wichtig die offene Begegnung mit allen Arten von Behinderungen ist. Dazu muss eine Diagnose nicht thematisiert werden, denn ohne diese ist eine offene Begegnung oft sogar noch leichter. Insgesamt wurde klar, wie wichtig es ist, voneinander zu lernen, dadurch stellt sich heraus, was überhaupt benötigt wird und geändert werden muss, damit Inklusion vollumfänglich gelingen kann.

#### **Freude an der Gemeinschaft**

Auch wenn es Situationen gab, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre Grenzen kamen, weil es unmöglich schien, eine Aufgabe zu meistern, ist es gemeinsam doch immer wieder gelungen, die Herausforderungen anzupacken und Grenzen zu überwinden. Im Mittelpunkt sollte immer noch der Spaß stehen und die Freude an der Gemeinschaft, denn das Jugendbüro ist ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Zusammenfassend sind sich alle einig: Inklusion ist eine wichtige Aufgabe, die leider immer noch nicht in allen Bereichen selbstverständlich ist. Es bedarf eines aktiven Umdenkens, es müssen Brücken gebaut und Strukturen geschaffen werden, damit jeder teilnehmen kann, und das ist ein Prozess, an dem es gilt, stetig weiterzuarbeiten.

## ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **INTEGRATIONSMANAGER (w/m/d)** **(2024-11-09)**

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Zuwanderung & Integration) zu besetzen.

#### **Das erwartet Sie bei uns:**

- Aufsuchende, niederschwellige und kultursensible Sozialberatung und Begleitung von Geflüchteten
- Information über Integrationsangebote vor Ort
- Konzeption und Durchführung von Projekten zur Vernetzung
- Information und Heranführung der Geflüchteten an zivilgesellschaftliche Strukturen, Vereine und Projekte
- Zusammenarbeit mit Regelberatungsstellen

#### **Das bringen Sie mit:**

- Hochschulabschluss (Bachelor) eines dem Sozialwesen zuzuordnenden Studienfaches (insbesondere: Soziale Arbeit, Internationale Soziale Arbeit, (Angewandte) Psychologie, Sozialpädagogik, Migrationspädagogik, Pädagogik)
- Hohe fachliche, interkulturelle und soziale Kompetenz, Flexibilität, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Organisationsgeschick, Fähigkeit, selbstständig im Team und außerhalb der regulären Arbeitszeit zu arbeiten
- Gute Englischkenntnisse
- Sprachkenntnisse Ukrainisch/Russisch von Vorteil
- Führerschein Klasse B, eigener Pkw

#### **Das bieten wir Ihnen:**

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine befristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9c TVöD oder S 11b TVöD SuE.

#### **Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Salinger, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-1292

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Dezember 2024 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

STÄDTISCHE WOHNUNG

## Mietobjekt in Roßfelder Neubau verfügbar

**Alle Wohnungen des städtischen Projekts zum geförderten Wohnungsbau in Roßfeld-Heckenbühl sind vermietet. Alle? Nein. Eine moderne Neubauwohnung ist noch zur Miete frei. Die barrierefreie Wohnung im vierten Obergeschoss bietet rund 84 Quadratmeter Wohnfläche, inklusive einer großen Dachterrasse und eines Stellplatzes. Interessierte können sich mit erforderlichen Unterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim bewerben.**

Die Wohnung befindet sich im vierten Obergeschoss des Gebäudes in der Martha-McCarthy-Straße 35 und verfügt über eine Wohnfläche von rund 84 Quadratmetern, inklusive einer großen Dachterrasse. Sie bietet einen Wohn-, Ess- und Kochbereich, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer sowie ein Bad mit WC und einen Flur.

Die monatliche Kaltmiete beträgt 998,17 Euro, zuzüglich Vorauszahlungen von 200 Euro für Heizung, Wasser- und Abwasserkosten sowie sonstige Betriebskosten. Die barrierefreie Wohnung ist per Aufzug erreichbar und es steht ein Stellplatz pro Wohnung zur Verfügung. Interessenten werden gebeten, mit ihrer schriftlichen Bewerbung eine SCHUFA-Selbstauskunft sowie die letzten drei Gehaltsabrechnungen einzureichen. Weitere Auskünfte zur Wohnung erteilt



**Ganz oben ist noch eine Wohnung frei, mit Aufzug und toller Aussicht.**

**Foto: Stadtverwaltung**

die Stadtverwaltung Crailsheim, Resort Immobilienmanagement, Sachgebiet Liegenschaften. Ansprechpartner ist Uwe Ehrmann, er ist per E-Mail an [uwe.ehrmann@crailsheim.de](mailto:uwe.ehrmann@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1270 erreichbar.

**Info:** Nach anderthalb Jahren Bauzeit mit Gesamtkosten von rund 4,8 Millionen Euro waren die 18 Wohnungen bezugsfertig. Die meisten der Wohnungen

sind gefördert, die beiden Penthouse-Wohnungen mit Dachterrasse und Weitblick dienen deren Finanzierung. Es ist das erste Projekt des geförderten Wohnungsbaus, bei dem die Stadt Crailsheim Bauherrin ist. Das Wohnhaus im Heckenbühl ist nicht nur gefördert, sondern in Holzbauweise erstellt, was das Wohnklima sehr angenehm macht. Es soll nicht der letzte Bau dieser Art in Crailsheim bleiben.

ORANGE THE WORLD

## Zeichen gegen jegliche Form der Gewalt

**Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt gegen Frauen am 25. November möchte auch die Stadtverwaltung Crailsheim ihren Wunsch auf eine friedliche Welt zum Ausdruck bringen. Der Bleichesteg wird vom Abend des 24. November bis zum Morgen des 26. November in der Farbe Orange erleuchtet. Die Farbgebung kommt durch die UN-Kampagne „Orange the World“ zustande. Somit setzt die Stadtverwaltung ein starkes Zeichen gegen jegliche Form der Gewalt.**

Seit 1991 macht die UN-Kampagne „Orange the World“ auf Gewalt gegen

Frauen aufmerksam. Sie stellt jene Gewalt, die Frauen täglich in Partnerschaften erleben, in den Fokus. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt gegen Frauen soll auf dieses Thema aufmerksam gemacht und ein Bewusstsein dafür geschaffen werden. „Wir sind als Stadtverwaltung grundsätzlich eher zurückhaltend mit dem Hissen von Flaggen zur Solidaritätsbekundung oder anderen Aktionen, weil es täglich Anlass gibt, gegen Krieg, für die Bekämpfung von Krankheiten oder auf andere Probleme in der Welt aufmerksam zu machen“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

„Aber die globale UN-Kampagne ‚Orange the World‘ nehmen wir zum Anlass, uns gegen jegliche Form von Gewalt gegen alle Menschen unabhängig ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder anderer Personenmerkmale auszusprechen.“

Aus diesem Grund soll der Bleichesteg am Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen orange illuminiert werden. Diese Aktion findet vom späten Abend des 24. November bis zum Morgen des 26. November statt, sodass der Bleichesteg zur UN-Kampagne „Orange the World“ farblich entsprechend erleuchtet wird.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## BEKANNTGABEN

## Von Ampelanlagen über Cannabisverbot bis Verkaufsautomaten

**Aus dem Gemeinderat waren in den vergangenen Sitzungen erneut einige Anfragen eingegangen. Diese haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung geprüft und schriftlich beantwortet. Auch ein nicht öffentlicher Beschluss wurde bekannt gegeben. Der Bau- und Sozialausschuss hatte nicht öffentlich Entscheidungen zur Verkehrssicherheit und zur Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr gefasst.**

Zum einen wurde in nicht öffentlicher Sitzung des Bau- & Sozialausschusses die Anschaffung einer neuen semistationären Geschwindigkeitsmessanlage beschlossen. Der mobile Anhänger soll zukünftig gezielt zur Überwachung von Geschwindigkeitssündern im Stadtgebiet eingesetzt werden. Der Auftrag zur Lieferung des Geräts ging an die Firma Vitronic Machine Vision GmbH aus Wiesbaden. Zusätzlich stimmte der Ausschuss der Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Crailsheim, Abteilung Jagstheim, zu. Dieses moderne Einsatzfahrzeug soll die Feuerwehr in Jagstheim künftig bei ihrer Arbeit unterstützen. Das Fahrgestell und der Aufbau werden von der Firma WISS GmbH & Co. KG aus Herbolzheim geliefert.

### **Ampelanlage am Hammersbachweg**

Um die Sicherheit an der Unfallhäufungsstelle an der Einmündung Ellwanger Straße/Hammersbachweg zu erhöhen, plant die Stadt Crailsheim eine vorübergehende Ampelregelung. Die Kreuzung verzeichnet seit Jahren eine hohe Anzahl an Unfällen, die trotz erster Maßnahmen nicht entscheidend reduziert werden konnten. Daher sieht die Verkehrsbehörde nun in einer Ampelanlage eine mögliche Lösung, um die Situation zu verbessern. Die Ampelregelung betrifft vor allem den Verkehr aus dem Hammersbachweg sowie den Geh- und Radweg über die Einmündung. Autofahrende Richtung Innenstadt auf der rechten Spur der Ellwan-

ger Straße erhalten ebenfalls eine Ampel. Der Verkehr stadtauswärts in Richtung Ellwangen bleibt jedoch ohne Signal und verläuft ungehindert.

Diese Änderung wird den Verkehrsfluss beeinflussen: Während für die Fahrzeuge auf der Ellwanger Straße lediglich kurze Wartezeiten erwartet werden, müssen die Verkehrsteilnehmenden aus dem Hammersbachweg voraussichtlich mit längeren Wartezeiten rechnen. Der Fuß- und Radverkehr erhält nur dann ein Rot-Signal, wenn Fahrzeuge aus dem Hammersbachweg ausfahren, sodass für sie das Überqueren mit möglichst wenig Verzögerung möglich bleibt. Mittelfristig plant die Stadt, die Fahrspuren der Ellwanger Straße umzubauen und die Haltelinie des Hammersbachwegs weiter vorzulegen. Durch diese Maßnahme sollen die Sichtprobleme, die als Unfallursache gelten, entschärft werden. Wenn der Umbau erfolgreich ist, könnte die Ampelanlage dann möglicherweise wieder entfernt werden.

Für interessierte Anwohnerinnen und Anwohner des Hammersbachwegs findet am Donnerstag, 21. November 2024, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Crailsheim eine Info-Veranstaltung statt.

### **Aktueller Stand Straßensanierungen**

Im Bau- und Sozialausschuss der Stadt Crailsheim wurde auf Wunsch von Stadtrat Sebastian Klunker (AWV) eine aktualisierte Prioritätenliste zu laufenden und geplanten Straßensanierungen vorgestellt. Die Liste bietet eine Übersicht über den aktuellen Stand der Bauarbeiten und die Prioritätensetzung für zukünftige Sanierungsprojekte in Crailsheim. Damit soll Transparenz geschaffen werden.

### **Nachhaltigkeits-Check für kommunale Projekte**

Der Gemeinderat hat im vergangenen März beschlossen, dass bei künftigen kommunalen Vorhaben ein sogenannter Nachhaltigkeits-Check (NI-Check) durchgeführt werden soll. Dieser soll in

den Sitzungsvorlagen ausweisen, ob ein geplantes Projekt die Nachhaltigkeit fördert, beeinträchtigt oder keinen Einfluss darauf hat. Mit diesem Schritt will die Stadt sicherstellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei kommunalen Entscheidungen stärker berücksichtigt werden.

Die Einführung des NI-Checks ist Teil der lokalen Klimaschutzstrategie, die eine umfassendere Bewertung von Projekten in Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit anstrebt. Um die Umsetzung zu gewährleisten, wurden städtische Mitarbeiter bereits geschult oder stehen kurz vor einer entsprechenden Fortbildung. Der NI-Check wurde außerdem formell in die Sitzungsvorlagen integriert, sodass Ratsmitglieder die Nachhaltigkeitswirkung von Projekten direkt einsehen können.

Nicht alle Vorhaben eignen sich jedoch für den NI-Check. Die Stadt hat daher eine Ausschlussliste erstellt, die Projekte aufführt, für die eine Bewertung keinen Mehrwert bringen würde. Sollte ein Vorhaben nicht in dieser Liste aufgeführt und dennoch nicht bewertbar sein, wird dies in den Vorlagen ausdrücklich begründet. Eine Erfolgsmessung des NI-Checks ist vorgesehen, um die langfristige Wirksamkeit des Instruments zu überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

### **Cannabisverbot und Alterskontrollen an Automaten**

In der Gemeinderatssitzung im April brachte die CDU-Fraktion eine Anfrage zu den Themen Jugendschutz und Cannabis auf Großveranstaltungen ein. Stadtrat Michael Klunker beantragte dabei, ein Cannabisverbot auf bestimmten städtischen Veranstaltungen einzuführen und Alterskontrollen an Verkaufsautomaten schärfer zu überwachen.

Die CDU schlägt ein Konsumverbot für Cannabis auf dem jährlichen Wirtfest und dem Volksfest vor, mit dem Ziel, den Jugendschutz zu stärken.

*Fortsetzung auf Seite 14*

## AUS DEM GEMEINDERAT

*Fortsetzung von Seite 13*

Auch andere Stadtfeste sollten auf ein solches Verbot geprüft werden. Zudem fordert die CDU eine Übersichtskarte, die zeigt, wo der Cannabiskonsum in der Stadt, etwa in der Nähe von Schulen, Kindergärten und Parks, untersagt ist. Das Konsumcannabisgesetz (KCanG) verbietet den Konsum in der Nähe von Schulen und Jugendeinrichtungen sowie tagsüber in Fußgängerzonen und Sportstätten. Die Verwaltung betont jedoch, dass ein generelles Konsumverbot bei jeder Art von Veranstaltung nicht gerechtfertigt sei. Beim diesjährigen Volksfest wurde dennoch ein solches Verbot ausgesprochen, da viele Familien mit Kindern anwesend waren. Im Unterschied dazu sei das Wirtefest vor allem für Erwachsene gedacht, so dass hier kein Verbot vorgesehen wurde. Die Stadtverwaltung schlägt vor, zukünftig jede Veranstaltung individuell zu bewerten und gegebenenfalls temporäre Verbotszonen einzurichten. Darüber hinaus sprach Stadtrat Klunker ein Problem mit Alterskontrollen an Zigarettenautomaten an. Er hatte Berichte erhalten, dass an einigen Automaten, insbesondere beim Jagstbrückenhochhaus, die Alterskontrolle deaktiviert sei. Die CDU fordert deshalb stichprobenartige Kontrollen und empfindliche Strafen, sollte es zu Verstößen kommen. Die Stadtverwaltung erklärte, dass der Kommunale Ordnungsdienst bereits solche Kontrollen durchführt und bei Verstößen Bußgelder verhängen kann. Bisher seien auch Hinweise an das Veterinäramt weitergeleitet worden, um lebensmittel- und tabakrechtliche Standards zu überprüfen.

### **Asylbewerber- und Flüchtlingssituation**

In der Gemeinderatssitzung im April stellte Stadtrat Michael Klunker (CDU) eine Anfrage zur aktuellen Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge in Crailsheim. Er wollte wissen, wie viele Asylbewerber und Flüchtlinge seit 2019 in der Stadt aufgenommen wurden und wie hoch die Zahl dieser Gruppen momentan sei. Klunker fragte zudem nach den finanziellen Auswirkungen der unterschiedlichen Pauschalen für Asylbewerber und Flüchtlinge sowie nach den verwendeten Haushaltsmitteln und den Ausgaben.

Laut der Stadtverwaltung gibt es in Crailsheim derzeit 215 Personen in der Anschlussunterbringung, die seit 2019 in städtischen Unterkünften untergebracht sind. Die Zahlen schwanken leicht von Jahr zu Jahr: 2019 waren es 192 Personen, 2020 199 und 2021 182. Der größte Teil der Asylbewerber und Flüchtlinge wird nach einem Asylverfahren, das durch das BAMF durchgeführt wird, in den Landkreis Schwäbisch Hall und damit auch nach Crailsheim verteilt. Die Stadt Crailsheim erhält für die Unterbringung der Geflüchteten eine Pauschale von 156,49 Euro pro Person aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Zusätzlich erhält die Stadt im Jahr 2023 eine Entlastung von rund 283.510 Euro. Diese Mittel werden auf einer speziellen Kostenstelle für die Flüchtlings- und Asylbewerberunterbringung verbucht.

Die genaue Anzahl der aufgenommenen Personen sowie die finanziellen Auswirkungen der Aufnahme und Unterbringung werden weiterhin in den jeweiligen Kostenstellen und durch jährliche Zuweisungen an die Stadt verbucht.

### **Tempo 30 und Querungshilfen**

Stadtrat Klaus-Jürgen Mümmeler von der CDU-Fraktion machte in der Gemeinderatssitzung auf das hohe Verkehrsaufkommen in der Rudolfsberger Straße über die Beuerlbacher Straße bis zum Ortsende aufmerksam. Besonders morgens, wenn viele Schulkinder unterwegs sind, sei die Lage kritisch, da ein erhöhter Anteil an Schwerverkehr oft auf den Gehweg ausweiche. Mümmeler regte an, die Einführung einer 30er-Zone sowie den Bau eines Fußgängerüberwegs oder einer Querungshilfe zu prüfen, um die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen.

Die Stadtverwaltung wird das Anliegen in die nächste Verkehrsschau aufnehmen, die noch dieses Jahr stattfinden soll.

### **Tempo-30-Zone wegen Umleitungsverkehr**

Stadtrat Karl Druckenmüller (CDU) stellte im Juli die Frage, ob während der Sperrung der Landesstraße L 1066 eine Tempo-30-Zone durch die Ortsdurchfahrt in Goldbach eingerichtet werden könne. Hintergrund war das erhöhte Verkehrsaufkommen auf der Goldba-

cher Hauptstraße aufgrund der Umleitung.

Die Verwaltung erläuterte, dass Tempo-30-Zonen auf überörtlichen Straßen nur in Ausnahmefällen, etwa in der Nähe von Kindergärten oder Krankenhäusern, erlaubt sind. Zwar erlaubt das Verkehrsministerium eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Umleitungsstrecken, wenn sich der Verkehr verdoppelt, doch ergab eine Verkehrszählung in der Goldbacher Hauptstraße lediglich eine Steigerung von 3.200 auf 4.000 Fahrzeuge pro Tag. Daher wurde von einer Geschwindigkeitsreduktion abgesehen. Stattdessen wurden in der Umleitungszeit vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Inzwischen sind die Bauarbeiten an der L 1066 abgeschlossen, und der Verkehr fließt wieder regulär.

### **Schutzzonen für Verkaufsautomaten**

In der Gemeinderatssitzung vom 13. März 2024 erkundigte sich Stadtrat Dennis Arendt von der SPD-Fraktion nach den Genehmigungspflichten für Verkaufsautomaten mit Vapes und möglichen Schutzzonen. Anlass war ein Automat in der Blaufelder Straße, der sich nahe einer Schule befindet und Kinder und Jugendliche anziehen könnte.

Laut Verwaltung sind Verkaufsautomaten baurechtlich genehmigungsfrei. Betreiber müssen den Standort lediglich bei ihrer Hauptniederlassung und beim Veterinäramt melden sowie eine Alterskontrolle gewährleisten. Spezielle Schutzzonen für Automaten mit Vapes existieren nicht. Die Stadt beobachtet eine Zunahme von freistehenden Automaten, was Fragen der Steuerung aufwirft. Über das Baugesetzbuch könnte die Gemeinde für bestimmte Bereiche örtliche Vorschriften erlassen. Allerdings muss der Schutz „städtebauliche Ziele“ betreffen und nicht den Jugendschutz in Schulsnähe. Eine mögliche Alternative wäre ein „unqualifizierter Bebauungsplan“, der soziale Schutzaspekte einschließt. Der rechtliche und planerische Aufwand hierfür ist allerdings beträchtlich.

### **Abgestellter Skoda steht privat**

Im Gemeinderat berichtete Stadtrat Roland Klie (SPD), dass seit rund neun Monaten ein weißer Skoda ohne Kenn-

## AUS DEM GEMEINDERAT

zeichen auf Höhe des Wolfgangstifts in der Wolfgangstraße steht. Das Auto sei zunehmend beschädigt und ziehe Müll an. Er bat die Verwaltung um Klärung. Der Gemeindevollzugsdienst prüfte die Situation und stellte fest, dass das Fahrzeug auf einem privaten Parkstreifen der Evangelischen Heimstiftung steht. Daher hat die Stadt keine rechtliche Möglichkeit, das Auto zu entfernen.

### Keine Möglichkeit für „Grünen Pfeil“

Im Gemeinderat stellte Sebastian Klunker von der AVW-Fraktion im März die Frage, ob an bestimmten Ampeln im Stadtgebiet ein „Grüner Pfeil“ für das Rechtsabbiegen bei Rot angebracht werden könnte, um den Verkehrsfluss zu verbessern. Stadtrat Sebastian Klunker hatte dies in einer Verkehrsschau angeregt. Das Ergebnis der Untersuchung fällt negativ aus: Keine der Ampelanlagen in Crailsheim erfüllt die strengen gesetzlichen Voraussetzungen für die Anbringung eines Grünpfeils.

Laut Straßenverkehrsordnung ist das Rechtsabbiegen bei Rot per Grünpfeilschild nur unter besonderen Bedingungen erlaubt, etwa wenn Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden. An vielen Stellen in Crailsheim sind solche Voraussetzungen nicht gegeben, da beispielsweise Fußgängerwege oder Radfahrstreifen in der Nähe verlaufen. Weitere rechtliche Vorgaben schließen den Einsatz des Grünpfeils auch dort aus, wo eine hohe Verkehrsstärke besteht, ein Schulweg gesichert werden muss, oder spezielle Verkehrsführungen das sichere Einsehen der Kreuzung für Rechtsabbieger verhindern.

Das Polizeipräsidium Aalen, das in die Prüfung einbezogen wurde, wies auf eine allgemeine Unfallhäufung hin, die statistisch mit dem Einsatz des Grünpfeils einhergeht. Diese erhöhte Unfallgefahr tritt insbesondere auf, wenn stark befahrene Straßen betroffen sind. Die Stadtverwaltung prüfte trotzdem sämtliche Ampelanlagen im Stadtgebiet, aber keine der Anlagen eignet sich für eine Grünpfeilregelung. Eine Ausnahme gibt es bereits: An der Kreuzung Worthingtonstraße und Wilhelmstraße ist der Grünpfeil bereits in das Signalprogramm integriert. Hier haben Fußgänger und der einmündende Verkehr

parallel rot, wenn Fahrzeuge von der Worthingtonstraße nach rechts abbiegen, eine Lösung, die aus Sicht der Verwaltung in diesem Bereich sicher ist. Weitere Möglichkeiten gibt es nach genauer Prüfung nicht.

### Friedrich-Bergius-Straße als Übungsgelände

In der Gemeinderatssitzung im April regte Stadtrat Bernd Weinmann (AWV) an, die Friedrich-Bergius-Straße abschnittsweise für den regulären Verkehr zu sperren, um dort eine verkehrsarme Übungsfläche mit einem Schild „Nur Anwohner“ für die Zweiradausbildung der Fahrschulen zu schaffen. So könnten Fahrschulen dort sicher Zweiradübungen durchführen, etwa das schnelle Abbremsen und Ausweichen ohne Bremsen.

Die Verkehrsbehörde sieht den Bedarf und wird zunächst Anwohner und betroffene Stellen anhören. Danach sollen die Fahrschulen über das Ergebnis und mögliche Nutzungsbedingungen informiert werden. Zudem fragte Weinmann, ob die Stadt einen Container für Übungsmaterial bereitstellen könne. Die Verwaltung lehnte dies ab, schlug aber alternative Übungsflächen vor, etwa die ehemalige Panzerstraße oder Firmenparkplätze. Eine endgültige Entscheidung zur Straßennutzung steht noch aus.

### Ergebnisse des Zensus und Auswirkungen

In der Juli-Sitzung des Gemeinderats erkundigte sich Stadtrat Sebastian Klunker (AWV) nach den Ergebnissen des aktuellen Zensus und deren Auswirkungen auf Crailsheim. Laut Feststellungsbescheid des Statistischen Landesamtes beträgt die amtliche Einwohnerzahl Crailsheims seit dem 15. Mai 2022 34.395 Personen. Dies ist ein Rückgang von 2,9 Prozent gegenüber den vorherigen Berechnungen. Zum Vergleich: Der Landkreis Schwäbisch Hall weist ein Minus von 2,3 Prozent auf, das Land Baden-Württemberg insgesamt ein Minus von 1,2 Prozent.

Für die Finanzausgleichszahlungen 2025 soll die Einwohnerzahl anteilig auf Basis der alten und der neuen Zensusdaten berechnet werden. Ab 2026 gelten ausschließlich die Zahlen des Zensus 2022. Die Stadtverwaltung hat dem

Feststellungsbescheid widersprochen, um die Interessen Crailsheims zu wahren. Wie sich der Finanzausgleich insgesamt entwickeln wird, steht derzeit noch aus.

### Umlegungsverfahren Gewerbegebiet „Härtle“

AWV-Stadtrat Jörg Wüstner hat sich in der Gemeinderatssitzung im Juli nach dem aktuellen Stand des Umlegungsverfahrens für das Gewerbegebiet „Härtle“ erkundigt. Laut der Stadtverwaltung wurden bereits mehrere Schritte unternommen. Der Umlegungsbeschluss wurde am 24. Januar 2022 gefasst, jedoch stellten einige Grundstückseigentümer einen Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Im Laufe des Verfahrens gab es mehrere gerichtliche Termine, zuletzt am 28. Juni 2023, bei dem die Klage des Eigentümers zurückgezogen wurde.

Das Umlegungsverfahren läuft weiter, parallel zum Bauleitplanverfahren, wobei eine genaue Abwägung der Interessen der Eigentümer erforderlich ist. Die Stadtverwaltung strebt eine einvernehmliche Lösung mit allen Eigentümern an und plant, in der zweiten Jahreshälfte 2025 den entscheidenden Schritt im Gemeinderat einzubringen. Der endgültige Verlauf des Verfahrens hängt aber von weiteren Abwägungen und möglichen Einigungen ab.



### Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

## AUS DEM GEMEINDERAT

VOLKSFESTPLATZ

# CDU fordert Einbindung von Ausstellervertreter

**Die geplanten Sanierungsmaßnahmen am Volksfestplatz in Crailsheim sorgen weiterhin für Diskussionen im Gemeinderat. Die CDU-Fraktion beantragte im Juli, vor der Ausschreibung der weiteren Arbeiten externe Expertise einzuholen, um den geplanten Umfang der Umgestaltung und insbesondere die geplante Bepflanzung auf dem Festgelände kritisch zu beleuchten. Nach langen Diskussionen, sowohl im Ausschuss als auch im Gemeinderat, wurde der Antrag abgelehnt.**

Ziel der CDU war es, den Vorsitzenden des Süddeutschen Verbands reisender Schausteller und Handelsleute, Lorenz Kalb, sowie den langjährigen Marktmeister Walter Meiser in den Gemeinderat einzuladen. Die CDU wollte beide als Fachleute zu Wort kommen lassen, um eine realistische Einschätzung der geplanten Maßnahmen aus Sicht des Festbetriebs zu erhalten. Diese Einschätzung wurde als notwendig erachtet, da die aktuelle Planung eine zehnprozentige Reduzierung der nutzbaren Fläche vorsieht – eine Verringerung, die nach Ansicht der CDU die Durchführung des Volksfestes erheblich beeinträchtigen könnte.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Planungen und Beschlüsse zur „Östlichen Innenstadt“ bereits in mehreren Gemeinderatssitzungen ausführlich besprochen und verabschiedet worden seien. Im Zuge dieser Entscheidungen wurde auch die Bepflanzung des Volksfestplatzes einheitlich beschlossen. Die Sanierungsmaßnahmen hätten unmittelbar nach dem letzten Volksfest begonnen und seien auch bereits an beauftragte Unternehmen vergeben worden. Hinsichtlich der Bedenken zur Flächenreduzierung hieß es vonseiten der Verwaltung, Lorenz Kalb sei jederzeit willkommen, um Fragen zum Festbetrieb zu beantworten, doch ein formeller Vortrag im Gemeinderat sei vorerst nicht vorgesehen. Walter Meiser, langjähriger Marktmeister, hatte sich zuvor direkt an die Verwaltung gewandt und klargemacht, dass er von



**Das Volksfest soll auch künftig wie gewohnt groß gefeiert werden.**

**Foto: Stadtverwaltung**

einer Teilnahme an der Sitzung Abstand nehmen möchte.

### Diskussion im Gremium

Die Fraktionen gaben ihre Statements ab. Ralf Baierlein sagte für die SPD, dass 10 Prozent Verlust bei der Fläche auf dem Volksfestplatz nicht zu viel seien, wie es die CDU sehe. Das Fest könne sicher wie gehabt stattfinden. Dazu gäbe es bei vielen anderen Festen dieser Art deutlich schlechtere Situationen als in Crailsheim. Die AWV-Fraktion sei einheitlich der Meinung, der Antrag der CDU sei unnötig. Vielleicht seien Stellungnahmen wie von Susanne Kröper-Vogt, Ressortleiterin Soziales & Kultur, möglich, man sehe aber keine Einschränkung für das Volksfest und sehe eher die Nutzung außerhalb dieser vier Tage. Das bestätigte Sebastian Karg (GRÜNE) und erinnerte daran, dass die Grundsatzentscheidung bereits gefallen ist, der Umbau des Platzes sei in die Wege geleitet. Einen Mehrwert vom Besuch des Herrn Kalb sehe die Fraktion nicht, es bleibe eine große Fläche und zudem müsse das Volksfest auch nicht jedes Jahr gleich aussehen. Harald Gronbach verteidigte den Antrag seiner CDU-Fraktion. Man sei gegen den Grundsatzbeschluss gewesen und erst

danach habe man erfahren, dass 10 Prozent der Fläche wegfielen. Lorenz Kalb käme auf vielen Festplätzen herum, er könne sicherlich neue Erkenntnisse aufzeigen. Stünden in der Mittelreihe Bäume, könne es die Aufstellung wie in diesem Jahr nicht mehr geben. In der folgenden Diskussion wurde infrage gestellt, dass Kalb ein Experte für bauliche Maßnahmen auf dem Volksfestplatz sein könne, da er zum einen Vereinsvorsitzender und zum anderen Geschäftsmann sei, worin er sicherlich als Experte bezeichnet werden könne. In der CDU wunderte man sich, warum Experten, die die Verwaltung bestelle, gehört werden, jemand wie Lorentz dagegen nicht, das Volksfest sei wohl vielen nicht so wichtig, wogegen protestiert wurde. Auch Grundsätzliches zum Thema Umbau des Volksfestplatzes kam wieder auf den Tisch. Jochen Lehner (AWV) brachte etwas Ruhe in die hitzige Diskussion, indem er daran erinnerte, dass es durchaus Gespräche mit Schaustellern gab. „Die Fahrgeschäfte finden Platz, woanders ist der Komfort lange nicht so groß wie in Crailsheim.“ Das werde sich jetzt eben auch ändern, dass der leere Lkw nicht direkt am Platz stehe, sondern vielleicht

## AUS DEM GEMEINDERAT

am Hangar. „Wir haben keine Flut von Protesten der Schausteller erfahren.“ Letztendlich wurde der Antrag der CDU bei Stimmgleichheit (9 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen) im Bau- und Sozialausschuss nicht zur Beschlussfassung empfohlen. Dem folgte der Gemeinderat nach einer erneuten Diskussion ohne neue Argumente und lehnte den Antrag der CDU mit 17 Ja- und 15 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen knapp mehrheitlich ab.



**Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene**  
Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

## REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

# Bebauungsplan wird ausgelegt

**Der Gemeinderat Crailsheim hat den Bebauungsplan „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“ einstimmig gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Ziel ist die Schaffung eines modernen Schulstandorts für die neue Realschule zur Flügelaue, die neben dem bestehenden Lise-Meitner-Gymnasium errichtet werden soll. Die geplante Baumaßnahme dient der Umsetzung des bereits beschlossenen Schulentwicklungsplans der Stadt.**

Bereits im Oktober 2021 hatte der Gemeinderat den Bebauungsplan für den Standort beschlossen. Die Planungen wurden seitdem stetig vorangetrieben, um auf die wachsenden Anforderungen im Bildungsbereich zu reagieren und eine zeitgemäße Schulinfrastruktur zu schaffen. Der Standort an der Willy-Brandt-Straße bietet zahlreiche Vorteile, darunter die Anbindung an die bestehende Infrastruktur des benachbarten Gymnasiums sowie an das Nahwärmenetz der Stadtwerke und das Radwegenetz in den Hirtenwiesen. Im Rahmen des Verfahrens wurden seit Oktober 2021 verschiedene Behörden und Träger öffentlicher Belange eingebunden. Diese hatten bis Ende November 2021 Gelegenheit, ihre Stellungnahmen abzugeben. Die Anregungen wurden, soweit möglich und erforderlich, in den vorliegenden Entwurf eingearbeitet. Von der Öffentlichkeit selbst gingen während der frühzeitigen Beteiligung keine Stellungnahmen ein.



**Links die aktuellen Gebäude der RzF, rechts auf der anderen Straßenseite entsteht das neue Schulgebäude.**  
**Foto: Stadtverwaltung**

### Diskussion im Ausschuss

Für die Fraktion der SPD sagte Wolfgang Ansel, dass man froh sei, dass es drei Jahre nach dem frühen Öffentlichkeitsverfahren weitergehe. Es sei der erste Schritt in der Schulplanung. Jennifer Reu (AWV) meinte, es laufe endlich in die richtige Richtung. Dem schloss sich Charlotte Rehbach für die Fraktion der GRÜNEN an, ebenso wie der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Wolfgang Lehnert. Er ergänzte, es sei auch gut, dass man jetzt noch handeln könne. Peter Gansky (BLC), fragte, ob die erhöhten Erderkundungskosten bedacht wurden. Das bestätigte der Leiter des

Ressorts Immobilienmanagement, Götz Förg, es sei zwar kein geringer Aufwand, aber händelbar und eingepreist. Ressortleiter Stadtentwicklung, Stefan Markus, ergänzte, dass „schlechter Boden“ allgemein ein Problem in Crailsheim, eine Lehmplatte mit Gipskörpern durchzogen sei. Der Vorschlag der Verwaltung wurde mit einer Enthaltung mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen, dem der Gemeinderat mehrheitlich folgte. Jetzt wird der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt, um auch weiterhin Transparenz zu gewährleisten und eine mögliche Mitwirkung der Bürgerschaft zu ermöglichen.

## AUS DEM GEMEINDERAT

WIRTSCHAFTS- UND FINANZPLAN

# Schulessen sorgt wieder für Diskussionen

**In der letzten Sitzung des Hauptausschusses war die schon oft diskutierte Schulküche das Thema. Genauer gesagt ging es um den Wirtschaftsplan 2025 und den Finanzplan 2026 bis 2030. Aufgrund der um mehr als 20 Prozent gesunkenen Zahl der gelieferten Schulessen von 2023 zu 2024 gab es Redebedarf der Mitglieder des Gremiums im Ausschuss. Werner Schmidt, Geschäftsführer des Klinikums Crailsheim, sowie Margit Fuchs, Ressortleiterin Digitales & Kommunikation, standen Rede und Antwort.**

Im Plan wurden 75.000 Mahlzeiten für das Jahr 2025 sowie eine Preiserhöhung der Essenspreise um 3 Prozent kalkuliert. Die Preiserhöhung ist aufgrund der gestiegenen Kosten der Lebensmittel erforderlich. Die Anzahl der zu liefernden Essen verteilt sich auf Schulen, Kindergärten sowie Krippen, wobei den größten Anteil die Kindergärten ausmachen. Im letzten Jahr fiel die Zahl der Essen um im Schnitt 20,7 Prozent. Der größte Verlust war in den Kindergärten mit 28 Prozent Einbruch zu verzeichnen.

**Hauptausschuss diskutiert**

Aus der Fraktion der SPD sowie der AWP kam Zustimmung, jedoch wurde wiederholt auf die zu hohen Preise der Mahlzeiten hingewiesen. Auch die CDU schloss sich an und bemerkte weiter, dass auch die hohe Inflation ihren Beitrag zu den gestiegenen Preisen leistet. Aus der Fraktion der GRÜNEN hingegen kam Widerstand, da es bedenklich sei, wenn sich die Preise so weiterentwickeln. Denn dann läge ein Essen im Jahr 2027 schon bei 6 Euro.

Aus mehreren Fraktionen kam die Frage auf, wie es zu einem solchen Ein-



**Die Schulküche versorgt die Schulen und Kindergärten der Stadt mit warmem und gesundem Mittagessen.**  
Foto: Stadtverwaltung

bruch der bestellten Essen kommen könne. Werner Schmidt entgegnete, dass durch die Preiserhöhung aufgrund der starken Inflation vielleicht wieder eher zur Tupperdose gegriffen wird. Als weiteren möglichen Grund nannte der Geschäftsführer des Klinikums Crailsheim auch gekürzte Öffnungszeiten von Kindergärten. Er führte aus, wenn die Kinder nur am Vormittag im Kindergarten sind, bräuchten diese auch keine Speisung.

Gernot Mitsch (SPD) wollte wissen, ob die Kinder nur Essen bekommen, wenn sie den ganzen Tag vor Ort sind. Worauf Margit Fuchs erklärte, dass es im Moment nur für Ganztagsbetreuungsmodelle möglich sei, Mittagessen zu bestellen, ab 2026 wird es aber auch das Modell geben, dass Kinder, die in der Nachmittagsbetreuung sind, ebenfalls Essen bestellen können. Dadurch wer-

de erwartet, dass die Zahlen der Portionen wieder ansteigen werden.

Auf den Appell, die Preise zu senken, aus der Fraktion der GRÜNEN erwiderte der Leiter des Klinikums, dass es vonseiten der Klinik nicht möglich sei, das Essen zu subventionieren, da dies auch Auswirkungen auf das Essen für die Mitarbeiter hätte, die Subventionierungen müssten dann von anderer Seite passieren.

**Uneinigkeit im Gemeinderat**

Wie zu erwarten, herrschte auch im Gemeinderat Uneinigkeit. Die Mitglieder der einzelnen Fraktionen brachten allerdings keine neuen Argumente vor. Die Vorträge der Fraktionen deckten sich mit den Meinungen aus dem Hauptausschuss und so kam es zwar zu keinem einstimmigen, aber doch zu einem mehrheitlichen Beschluss des Wirtschafts- und Finanzplans der Schulküche.

**Crailsheim entdecken**

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

## AUS DEM GEMEINDERAT

ORTSCHAFTSRÄTE

## Mehr Austausch bei Straßensanierungen

**Der Gemeinderat hat einem CDU-Antrag für zusätzlichen Austausch mit den Ortschaftsräten bei Straßensanierungen zugestimmt. Der Antrag zielte darauf ab, dass die bestehenden Prioritätenlisten für Sanierungsmaßnahmen flexibler gehandhabt und nach Absprache mit den Ortschaftsräten aktualisiert werden könnten. Dabei ging es der CDU darum, dass eine Straße, die früher aufgrund ihres Zustands in die Prioritätenliste aufgenommen wurde, bei veränderten Gegebenheiten innerhalb derselben Gemarkung gegen eine andere, dringende sanierungsbedürftige Straße getauscht werden kann. Die CDU betonte, dass dies ohne Änderungen an den geplanten finanziellen Mitteln erfolgen solle.**

Die Begründung der CDU-Fraktion verwies darauf, dass sich die bisherige Prioritätenliste seit Jahren unverändert an den ursprünglichen Bewertungen orientiere, obwohl sich die Zustände der Straßen in der Zwischenzeit teilweise verändert hätten. Durch den Verzicht auf Anpassungen könne es passieren, dass Straßen mit starkem Verkehr und fortschreitenden Schäden nach wie vor nicht saniert würden, obwohl sie mittlerweile deutlich stärker belastet seien als zuvor. Daher plädierte die CDU dafür, dass im Vorfeld der Umsetzungsplanungen eine Abstimmung mit den Ortschaftsräten erfolge, um gegebenenfalls sinnvolle Anpassungen in der Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen.

**Verwaltung für bestehende Liste**

Die Verwaltung sprach sich für die Beibehaltung der bestehenden Prioritätenliste für Straßensanierungen aus, die 2017 auf Basis einer umfassenden Befahrung und automatisierten Zustandserfassung erstellt worden war. Diese Liste diene seitdem als Grundlage für

die Sanierungsplanung und war eng auf die aktuellen Maßnahmen sowie die zugehörige Finanzplanung abgestimmt. Die Verwaltung wies darauf hin, dass kurzfristige Änderungen an der Liste die Sicherung notwendiger Sanierungsfinanzierungen gefährden könnten. Dies könnte dazu führen, dass nur Teilbereiche der neu priorisierten Straßen saniert werden könnten, anstatt die umfassenden Maßnahmen umzusetzen.

Die Verwaltung schlug daher vor, die aktuelle Liste bis zu einer Neufassung abzuarbeiten. Eine stärkere Einbindung der Ortschaftsräte solle erst bei der Erstellung der nächsten Prioritätenliste im Jahr 2026 erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt werde eine erneute Befahrung sowie eine automatisierte Erfassung und Bewertung des Straßennetzes nach den Vorgaben der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) durchgeführt. Diese Erfassung berücksichtige verschiedene Zustandsgrößen wie die Ebenheit der Straßen, Rissbildung und Oberflächenschäden.

Auf Grundlage dieser Daten werde ein Gesamtwert (GW) für jede Straße berechnet, der in verschiedene Zustandsklassen eingeteilt wird, die von „sehr gut“ bis „sofort sanierungsbedürftig“ reichen. Zusätzlich werden auch Faktoren wie die Verkehrsbelastung einbezogen. Die Verwaltung kündigte an, basierend auf diesen Ergebnissen Vorschläge zur Prioritätensetzung zu erarbeiten, die dann mit den Ortschaftsräten besprochen werden sollen.

**Diskussion im Gremium**

Die SPD-Fraktion schließe sich der Verwaltung an, erklärte der Vorsitzende Dennis Arendt, und müsse somit den CDU-Antrag ablehnen. Dem schlossen sich Jörg Wüstner für die Fraktion der AWP und Sebastian Karg für die GRÜ-

NEN-Fraktion an. Für die CDU-Fraktion sprach der Vorsitzende Wolfgang Lehnert und betonte, es sei doch klar, dass es sich bei dem Antrag nicht um Maßnahmen im nächsten Jahr handle, sondern um Maßnahmen Jahre voraus. Der Verwaltungsvorschlag mache aber durchaus Sinn, was der Antrag aber auch gemeint habe, dass die Ortschaftsräte laufend eingebunden würden.

Ähnliche Argumente wurden auch im Gemeinderat erneut vorgetragen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Gimmer merkte an, dass die Ortschaftsräte grundsätzlich vorschlagen können, die bestehende Prioritätenliste zu ändern oder andere Straßen benennen können. Das werde aufgenommen und entsprechend im Gemeinderat vorgetragen, der so oder so abschließend entscheide. Dafür habe man die Ortschaftsräte, die die Situationen vor Ort im Blick haben, hieße es weiter seitens der Verwaltung, und entsprechend rückmelden. Zudem seien diese auch im Gemeinderat teils als Mitglieder oder mit dem oder der Ortsvorstehenden vertreten. Ein Antrag der GRÜNEN, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, wurde abgelehnt.

Der Gemeinderat stimmte dem CDU-Antrag mehrheitlich zu und folgte damit der Empfehlung aus dem Ausschuss.

Der Antrag sieht vor, dass die Ortschaftsräte künftig vor der Durchführung von Straßensanierungsmaßnahmen konsultiert werden. Dies soll ermöglichen, dass Straßen, die aufgrund ihres Zustands vor Jahren in die Liste aufgenommen wurden, bei Bedarf durch andere Straßen innerhalb derselben Gemarkung ersetzt werden können, wenn die örtlichen Gegebenheiten dies erfordern. Die für die Sanierungen vorgesehenen finanziellen Mittel bleiben unverändert.

**Ihr Weg ins Stadtblatt**

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1285.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## SPORTAUSTAUSCH

**Jumelage-Amitiés schickt Horaff aus Pamiers**

In der jüngsten Gemeinderatssitzung übergab Dirk Beyermann (links) als Vorsitzender des Pamiers-Komitees einen Horaff aus der französischen Partnerstadt. Er bedankte sich zum einen, dass die Verwaltung den jüngsten Sportaustausch gesponsort, und zum anderen der Gemeinderat die Reise genehmigt hatte. Der Verein Jumelage-Amitiés hatte der Delegation einen unterschriebenen gelben Horaff aus Metall übergeben, damit er in Crailsheim aufgestellt werden kann. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (rechts) nahm das Geschenk stellvertretend für die Stadt Crailsheim entgegen.



Foto: Stadtverwaltung

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

## BEITRAG DER CDU

**Steuererhöhung NEIN DANKE**

**CDU-Fraktionsmitglied  
Stephanie  
Schmidt-Weiss  
Foto: privat**

Wir die CDU-Fraktion sind absolut gegen Steuererhöhungen im neuen Haushaltsplan. Wir haben deshalb auch deutlich gegen eine Erhöhung der Gewerbesteuer ausgesprochen. Unsere heimische Wirtschaft liegt uns sehr am Herzen. Wir befinden uns derzeit in einer Rezession. Zudem sind die Kosten für Strom und Heizung massiv gestiegen. Viele unserer kleinen und Mittelständischen Unternehmen kämpfen um das Überleben. Es

werden zurückgestellte Ressourcen aufgebraucht, um keine Mitarbeiter entlassen zu müssen. Leider kippt auch hier bereits die Liquidität, so dass über Entlassungen nachgedacht wird, das können wir auf keinen Fall zulassen. Durch Steuererhöhungen wird unsere heimische Wirtschaft noch mehr in Schieflage gebracht. Dann muss im Haushalt eben anderweitig gespart werden, um die Kosten zu decken. So läuft es in einer normalen Familie auch. Wenn das Geld nicht ausreicht, wird eben die Winterjacke vom Vorjahr angezogen. Wir kümmern uns um unsere Bürger und Unternehmer! Steigen die Steuern, werden sämtliche Dienstleistungen und produzierte Artikel erheblich teurer. Letztend-

lich bezahlt das dann wieder der „kleine Mann/Frau“ Bürger(in). Auf der einen Seite möchte man, dass die Kosten für das tägliche „Über-Leben“ beim Bäcker, Metzger, Café, Blumenladen, Gastronomie, Bekleidung, ÖPNV usw. nicht steigen, doch mit der Erhöhung der Steuern wird alles zwangsläufig wie ein Katapult in die Höhe schnellen. Einsparen ist angesagt, wir sollten nicht das Geld von denen holen, die unsere Stadt am Laufen halten. Deshalb werde ich auch gegen eine Grundsteuererhöhung stimmen, sollte diese angesprochen werden. Wir lieben unser Crailsheim und setzen uns für unsere Stadt ein.  
Für die CDU  
Stephanie Schmidt-Weiss

**Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 22. November 2024, 7.30 Uhr**

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER AWV

## Anträge zum Haushalt 2025



**AWV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker**  
Foto: privat

Sie erhalten eine gekürzte Fassung der Anträge, die wir gestellt haben. Die ganze Rede und die Anträge finden Sie auf unserer Homepage, [www.awv-crailsheim.de](http://www.awv-crailsheim.de).

**Errichtung eines städtischen MVZ:** Die Verwaltung baut ein medizinisches Versorgungszentrum MVZ in städtischer Hand auf und bedient sich dabei der Blaupause des MVZ des Landkreises oder anderer. Die ärztliche Grundversorgung ist eines der wichtigsten Themen in unserer Zeit. Gemäß unserem Motto „net lang reida - mache“ arbeiten wir aktiv für die Bürgerschaft an einer Lösung. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen, der Dringlichkeit und der Versorgungssicherheit auf Jahre hinaus, sehen wir die Lösung selbst als Träger eines MVZ aufzutreten als optimale Lösung. Die kassenärztliche Vereinigung sieht Crailsheim für Hausärzte als Ziel und Zukunftsbereich eingestuft bei der unter Umständen auch ein MVZ mit einer Förderung rechnen und somit

kostenneutral betrieben werden kann. Arztsitze für Hausärzte sind aktuell verfügbar/nicht besetzt.

**Bürgerhaushalt:** Die Einführung eines Bürgerhaushalts mit je 150.000€ im Haushalt des kommenden Jahres und der Folgejahre. Häufig sind es die kleinen Dinge oder die Dinge, für die es eine große Begeisterung aber keine Lobby gibt, die das Leben in unserer Stadt bereichern und dadurch attraktiver machen. Mit einem Bürgerhaushalt schaffen wir die Möglichkeit die Menschen aus allen Teilen der Stadt mit einzubinden und Ihre Teilhabe und Beteiligung zu be- und verstärken.

**ÖPNV/ on-demand:** Die Verbesserung und Ausweitung des ÖPNV ist ein zentraler Punkt zur Verbesserung der Verkehrsströme in Crailsheim, zur besseren Anbindung der Ortsteile und der Schaffung von sicheren Wegen für Frauen, Kinder und ältere Menschen.

**Erhöhung der Stelle „Koordination Soziales“:** Die Stelle wird auf 80% erhöht. Analoge und digitale Treffen und Netzwerkarbeit (Demenzreihe, sozialer Tisch, Sozialplattform), sowie die Themen Kinderarmut und Alleinsein im Alter benötigen mehr women-Power.

**KPI/ Einführung eines Kennzahlensystems:** Die Verwaltung führt ein Kennzahlensystem ein (Schorndorfer Modell), dass ihr selbst, dem Gemeinderat aber auch der Öffentlichkeit eine Transparenz schafft über das Verhältnis von Kosten und Erträgen, und zwar immer in Verbindung mit gesteckten Zielen. **Wohnmobilstellplätze:** Die Planungskosten (Bau auf dem Volksfestplatz) umschichten und direkt für den Bau verwenden und damit 500.000€ sparen! **Verkauf der Luftreinigungsgeräte der Schulen:** Die Verwaltung steigt aktiv in den Verkauf der Luftreinigungsgeräte ein, die während der Pandemie angeschafft wurden und nicht mehr benötigt werden.

**Folgekostenberechnung:** Zukünftig werden bei der Erstellung von SIVO im investiven Bereich auch die voraussichtlichen Folgekosten mit angegeben.

**Geschwindigkeitsmessanlage:** Die Stadt Crailsheim installiert eine an der Ortseinfahrt Maulach aus Richtung Schwäbisch Hall kommend am Beginn der 50er- oder 70er-Zone.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2025! Ihre AWV!

Für die Fraktion der AWV  
Sebastian Klunker

BEITRAG DER GRÜNEN

## Unsere Haushaltsanträge



**Grünen-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg**  
Foto: Stadtverwaltung

Wir leben in wirtschaftlich schweren Zeiten. Im städtischen Haushalt wird mit einem deutlich negativen Ergebnis gerechnet. Das engt erstmal den Spielraum ein. Eine Möglichkeit, den Spielraum zu erweitern, ist die Priorisierung durch die Streichung oder Verschiebung von Projekten, eine andere ist die Erhöhung der

Erträge. Wir wollen von beiden Optionen Gebrauch machen, um finanzielle Spielräume zu schaffen. Damit muten wir uns allen etwas zu, was wir nicht leichtfertig tun. Nur auf diese Weise können wir wichtige Investitionen für die Zukunft tätigen.

Die Überplanung des ZOB-Areals wollen wir verschieben, den Fokus auf schneller realisierbare Projekte lenken. Der noch anzupassende Masterplan, die Besitz- und Eigentumsverhältnisse und die Unklarheit über eine Hochschulansiedlung lassen eine konkrete Weiterentwicklung des ZOB-Areals im

kommenden Jahr unrealistisch erscheinen.

Höhere Erträge erzielen wir bei einer Erhöhung der Vergnügungssteuer.

Verzichten wollen wir auf ein Sicherheitskonzept, das viel Geld und Zeit kostet, ohne die Sicherheit tatsächlich zu erhöhen. Wir sind für konkrete Maßnahmen anstelle eines kostspieligen Sicherheitskonzeptes.

Die Ausstattung der Schulen und Kitas wollen wir finanziell verbessern. Für Kulturwochenende, Volksfest und Stadtbücherei fordern wir einen Inflationsausgleich.

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Zusätzlich sollen kulturelle Veranstaltungen gefördert werden, indem im Spitalpark eine Konzertmuschel errichtet und der Ratssaal ertüchtigt wird.

Für den Kreuzberg haben wir einen Bürger\*innenraum beantragt, um Engagierten rund um die Samariterstiftung und den Arbeitskreis Kreuzberg eine Wirkungsstätte zur Verfügung zu stellen sowie für alle Bürger\*innen des Stadtteils einen Ort der Begegnung zu schaffen.

Klimaschutz und -anpassung benötigen eine höhere Priorisierung. Beantragt haben wir Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung von Flächen.

Zur Modernisierung der Mobilität ist die Einführung des On-Demand-ÖPNVs erforderlich, den wir bereits auf den Weg gebracht haben. Am Jugendzentrum soll ein Fahrradständer installiert werden.

Die Parkgebühren müssen im Sinne einer umweltfreundlichen Mobilität, für ein effizienteres Parken und zur Finanzierung der Parkplätze sowie deren Unterhalt erhöht werden. Turbokreisel, eine Verschönerung der Rathaustiefgarage und Wohnmobilstellplätze sind aus unserer Sicht nicht finanzierbar.

Insgesamt fehlt uns im Haushalt die klare Priorisierung der Bildung, sozialer Themen wie der Schaffung bezahlba-

ren Wohnraums, der Klimaanpassung und des Klimaschutzes.

Als ehrenamtliche Gemeinderät\*innen können wir den Haushalt nicht komplett auf den Kopf stellen. Über Anträge bringen wir Nachbesserungen ein, ohne die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes zu gefährden. Für einen soliden Haushalt sind wir bereit, mit Vorschlägen für Streichungen, Verschiebungen und die Erhöhung von Erträgen unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Für unsere mit Aufwendungen verbundenen Anträge legen wir solide Gegenfinanzierungen vor.

Für die GRÜNEN

Sebastian Karg

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

24. NOVEMBER

### Gedenkveranstaltungen am Totensonntag

Am Sonntag, 24. November 2024, finden in mehreren Stadtteilen Gedenkveranstaltungen statt:

#### Tiefenbach:

9.30 Uhr Gottesdienst in der Veitkirche Tiefenbach, 10.45 Uhr Gedenkfeier auf dem Friedhof

- Liedvorträge: Posaunenchor Tiefenbach und Liederkranz Triensbach-Tiefenbach
- Ansprache: Ortsvorsteher Harald Hügelmaier und Vorsitzende der Kirchengemeinde Frau Bärbel Haaf
- Kranzniederlegung: Ortschaftsrat Tiefenbach

#### Westgartshausen:

10.00 Uhr Gottesdienst und Gedenkfeier auf dem Friedhof Westgartshausen

- Liedvorträge: Liederkranz Westgartshausen
- Ansprache: Ortsvorsteherin Jasmin Höhl
- Andacht: Pfarrerin Inga Keller
- Kranzniederlegung: Ortsvorsteherin Jasmin Höhl

Die Bevölkerung ist zu diesen Gedenkveranstaltungen herzlich eingeladen.

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

### Jahresabschluss der GrünStrom Kirchberg GmbH

Die Gesellschafterversammlung der GrünStrom Kirchberg GmbH hat in ihrer Sitzung am 03.07.2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss der GrünStrom Kirchberg GmbH zum 31.12.2023 wird in der vorgelegten und geprüften Fassung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.744,40 € festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

In der Zeit vom 20.11.2024 bis einschließlich 04.12.2024 liegt der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 im Rathaus der Stadt

Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.25, öffentlich aus.

Die ortsübliche Bekanntgabe der obigen Punkte gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO werden ausgeführt, da die Stadt Crailsheim gemäß § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes mittelbar mit mehr als 25 % an der GrünStrom Kirchberg GmbH beteiligt ist und zusammen mit der Stadt Kirchberg an der Jagst mehr als 50 % der Anteile an der GrünStrom Kirchberg GmbH besitzt.

Crailsheim, 15.11.2024

Dr. Christoph Grimmer

#### Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „SCHULSTANDORT WILLY-BRANDT-STRASSE“ NR. A-2021-2B

## Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.11.2024 aufgrund von § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB den Entwurf des Bebauungsplans „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“ Nr. A-2021-2B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan) vom 26.06.2024, Textteil vom 09.10.2024, die Begründung vom 09.10.2024, den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften vom 27.06.2024 gebilligt und den Auslegungsbeschluss gefasst. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Das beschleunigte Verfahren gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird angewandt. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 26.06.2024. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

- 1) Bei der Planung werden die Flst. 2409/31 und 2409/71 (in Teilen) jeweils Gemarkung Crailsheim überplant.
- 2) Die betreffende Fläche ist im Flächennutzungsplan als Sport- und Grünfläche dargestellt. Eine Berichtigung ist somit notwendig.
- 3) Das Plangebiet wird begrenzt durch Stellflächen der Hirtenwiesenhalle, einem Lärmschutzwall sowie der Willy-Brandt-Straße.

### Ziele und Zwecke der Planung:

Im Plangebiet soll der Neubau der Realschule zur Flügelaue realisiert werden, deren Neubau im Rahmen der Schulorganisatorischen Untersuchung vom Gemeinderat beschlossen wurde.

### Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil vom 26.06.2024 und Textteil vom 09.10.2024), der Entwurf der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften vom 27.06.2024, die Begründung vom 09.10.2024 und die Behand-



Plan: Stadtverwaltung

lung der eingegangenen Stellungnahmen werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 25.11.2024 bis einschließlich 10.01.2025 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „<https://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung>“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.uvp-verbund.de/kartendienste> veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo. bis Fr., 7.30 bis 12.00 Uhr, Mo. bis Mi. auch von 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. auch von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

### Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“ Nr. A-2021-2B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die schalltechnische Untersuchung vom 28.07.2022, die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 26.10.2016, die Plausibilitätsprüfung vom 11.05.2022, der geotechnische Bericht vom 10.04.2024 sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplanverfahren werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

### Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

#### TIERE:

Informationen zur Betroffenheit von geschützten Arten

Informationen zum Umfang der betrachteten Arten

Fortsetzung auf Seite 24

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 23

### Schutzgüter: Fläche und Boden

GEOLOGIE UND TOPOGRAPHIE:

Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen

Informationen zu bodenmechanischen Kennwerten und Beurteilung des Bodens nach Deponieverordnung

ALTLASTEN:

Informationen zur (ehemaligen) Belastung der Fläche

### Schutzgut: Wasser

GRUNDWASSER:

Informationen zu Grundwasserverhältnissen

Informationen zur chemischen Zusammensetzung des Grundwassers

### Schutzgut: Mensch

GESUNDHEIT:

Informationen zu den Gefahren bei Starkregenereignissen

LÄRM UND IMMISSIONEN:

Informationen zu auf das Plangebiet einwirkende Lärmimmissionen

### Belange der Erneuerbaren Energien

NUTZUNG VON ERNEUERBAREN ENERGIEN:

Informationen zur Nutzung von erneuerbaren Energien

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

### Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an [jessica.gebert@crailsheim.de](mailto:jessica.gebert@crailsheim.de)) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5

BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 15.11.2024

gez. Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

## Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung „Sauerbrunnen, 5. Änderung“ Nr. 01-2018

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2022 den Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Sauerbrunnen, 5. Änderung“ Nr. 01-2018 gefasst. Mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 14.03.2023 (Az.: RPS21-2511-3/171) gilt die Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Abs. 4 BauGB als genehmigt.

Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung „Sauerbrunnen, 5. Änderung“ Nr. 01-2018 ist der beiliegende Lageplan der Stadt Crailsheim, Sachgebiet Stadtplanung vom 20.08.2018.

Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

**Die Flächennutzungsplanänderung „Sauerbrunnen, 5. Änderung“ Nr. 01-2018 wird gemäß § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit der Bekanntmachung wirksam.**

Die Änderung des Flächennutzungsplanes (Planteil vom 20.08.2018) mit Begründung vom 21.04.2022 und Umweltbericht vom 20.08.2018 und der zusammenfassenden Erklärung vom 07.11.2024 werden bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27 in Crailsheim und bei den Bürgermeisterämtern in Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Sat-

teldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) während der üblichen Sprechzeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Auskünfte nach § 6 Absatz 5 BauGB über deren Inhalt werden bei der Stadt Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, erteilt.

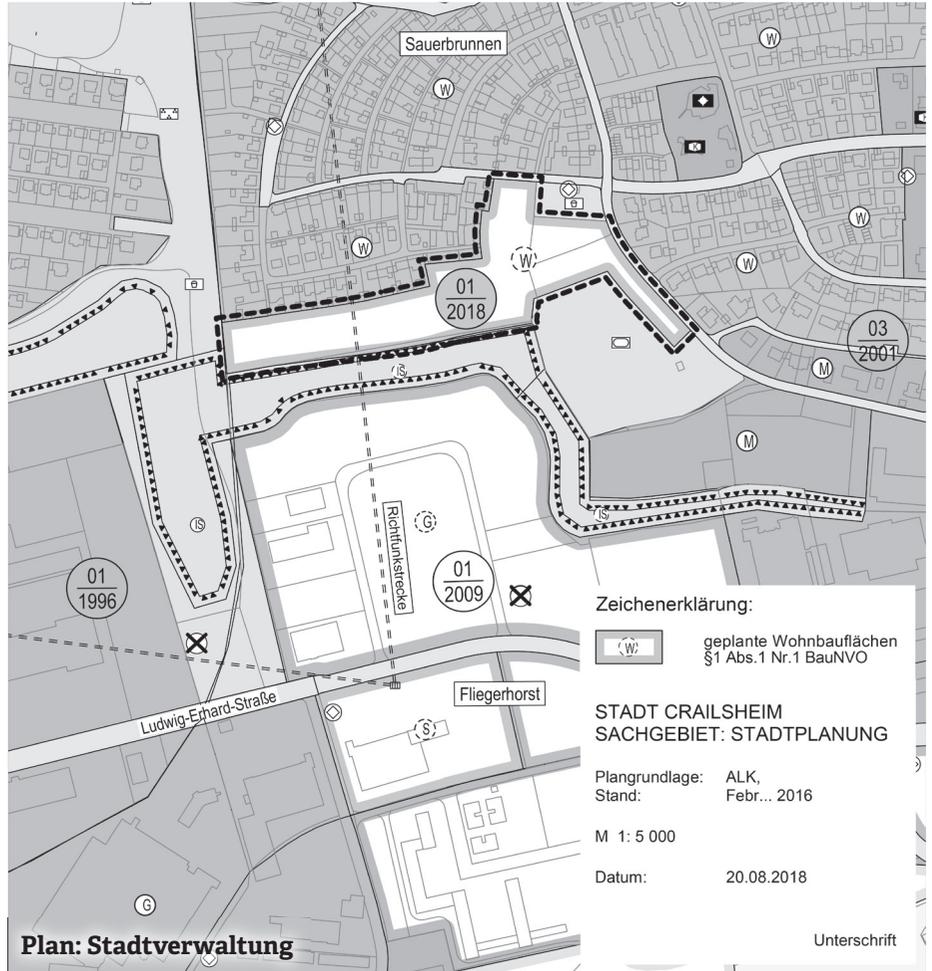
Die Unterlagen können auch im Internet unter „<https://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/bauleitplanung>“ (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) eingesehen werden. Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Be-

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

rücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Hinweis zur Gültigkeit von Ortsrecht: Nach § 4 Abs. 4 i. V. m. § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung der Genehmigung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts,



der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden sind. Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4

Satz 1 GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Crailsheim, 07.11.2024 für die VVG Crailsheim Jörg Steuler Sozial- & Baubürgermeister

**IMPRESSUM**

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
 Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de  
 E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

**Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?**

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

**Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung  
„Feuerwache Onolzheim“ Nr. 13-2018**

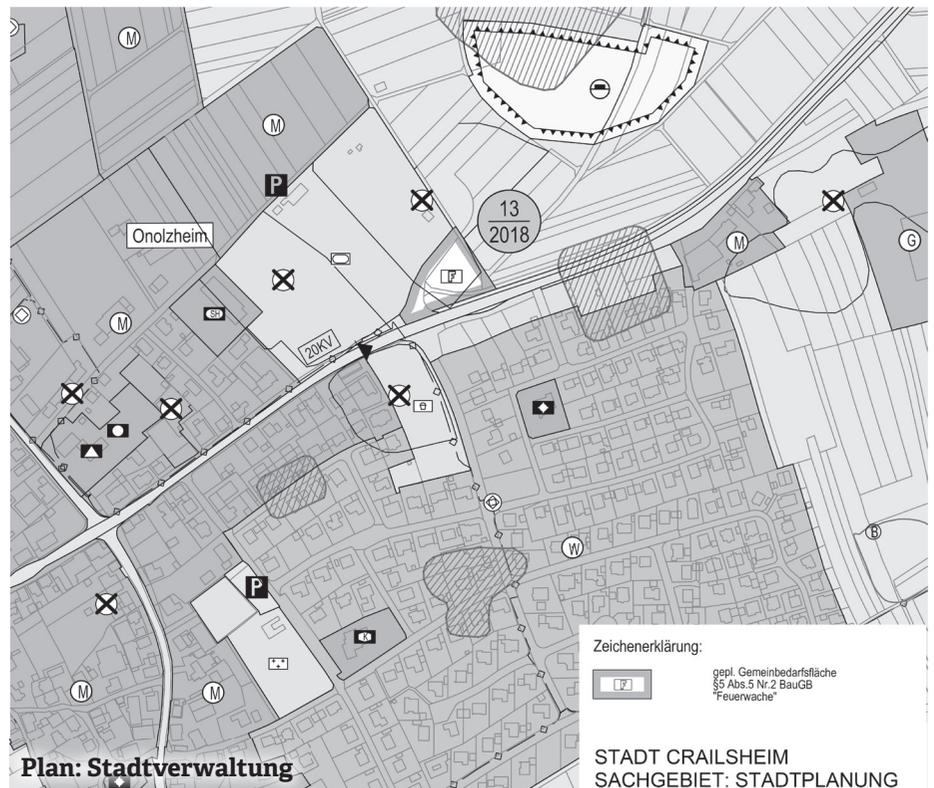
Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2022 den Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Feuerwache Onolzheim“ Nr. 13-2018 gefasst. Mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 28.02.2023 (Az.: RPS21-2511-3/176) gilt die Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Abs. 4 BauGB als genehmigt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung „Feuerwache Onolzheim“ Nr. 13-2018 ist der beiliegende Lageplan der Stadt Crailsheim, Sachgebiet Stadtplanung vom 20.08.2018.

Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

**Die Flächennutzungsplanänderung „Feuerwache Onolzheim“ Nr. 13-2018 wird gem. § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit der Bekanntmachung wirksam.**

Die Änderung des Flächennutzungsplanes (Planteil vom 20.08.2018) mit Begründung vom 25.04.2022 und Umweltbericht vom 06.02.2019 und der zusammenfassenden Erklärung vom 07.11.2024 werden bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27 in Crailsheim und bei den Bürgermeisterämtern in Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) während der üblichen Sprechzeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Auskünfte nach § 6 Absatz 5 BauGB über deren Inhalt werden bei der Stadt Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, erteilt.

Die Unterlagen können auch im Internet unter „<https://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/bauleitplanung>“ (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) eingesehen werden. Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Ver-



zung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Hinweis zur Gültigkeit von Ortsrecht: Nach § 4 Abs. 4 i. V. m. § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung der Genehmigung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung

oder Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Crailsheim, 07.11.2024  
für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

## Jahresabschluss der Stadtwerke Neuffen AG

Die Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG hat in ihrer Sitzung am 02.10.2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neuffen AG zum 31.12.2023 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 19.617,35 € und einem Bilanzgewinn über 658.910,26 € festgestellt.

Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 658.910,26 € auf neue Rechnung vorge tragen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

In der Zeit vom 20.11.2024 bis einschließlich 04.12.2024 liegt der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.25., öffentlich aus.

Die ortsübliche Bekanntgabe der obigen Punkte gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 lit. a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 lit. b GemO werden ausgeführt, da die Stadt Crailsheim gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes mittelbar mit mehr als 25 % an der Stadtwerke Neuffen AG beteiligt ist und zusammen mit der Stadt Neuffen mehr als 50 % der Anteile an der Stadtwerke Neuffen AG besitzt.

Crailsheim, 15.11.2024

Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

### Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

## TRAUMJOB HORAFF



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

### REINIGUNGSKRAFT AN DEN STÄDTISCHEN EINRICHTUNGEN (w/m/d) (2024-11-06)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Gebäudeservice) zu besetzen.

#### Einsatzorte:

- Urlaubs- und Krankheitsvertretung, Mini-Job (538,00 €) mit 7,00 Wochenstunden oder Teilzeitbeschäftigung mit 13,00 Wochenstunden
- Großsporthalle mit ca. 15,00 Wochenstunden (Mo. - Fr. von 4.30 bis ca. 7.30 Uhr)
- Rathaus mit ca. 14,00 Wochenstunden (Mo. - Mi. ab 16.30 Uhr; Do. ab 17.00 Uhr; Fr. ab 13.00 Uhr)
- Krippe Rasselbande mit 7,00 Wochenstunden (Mo. - Fr. von 15.45 bis ca. 17.00 Uhr)
- Schule Onolzheim mit 2,50 Stunden pro Tag (Mo. - Fr. Arbeitsbeginn zwischen von 12.30 und 15.00 Uhr; Arbeitsende zwischen 15.00 und 17.30 Uhr) und Geschäftsstelle Onolzheim (Mi. 9.00 bis 11.00 Uhr), gesamt 14,50 Wochenstunden

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Die Unterhaltsreinigung (Reinigung und Pflege aller Flächen und Einrichtungsgegenstände)
- Die Grundreinigung (Intensivreinigung aller Einrichtungsgegenstände und Böden)

#### Das bringen Sie mit:

- Erfahrung in der Reinigung ist wünschenswert

#### Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um mehrere befristete Teilzeitstellen zwischen 7,00 und 15,00 Stunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 2 TVöD.

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Einsatzort an.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Trunk, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1173

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 8. Dezember 2024 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

# BERUFSWUNSCH CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

## **SACHBEARBEITER AUSLÄNDERBEHÖRDE (w/m/d)**

(2024-11-08)

im Ressort Sicherheit & Bürgerservice (Sachgebiet Polizei- & Gewerberecht) zu besetzen.

### **Das erwartet Sie bei uns:**

- Anwendung sämtlicher ausländerrechtlicher Vorschriften
- Entscheidungen über Anträge auf Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Rechtliche Beratung von Ausländern in schwierigen Fragestellungen
- Verfassen von ausländerrechtlichen Verfügungen und Bescheiden nach umfassender Rechtsprüfung in allen aufenthaltsrechtlichen Fragen, Fertigen von Vorlagenberichte an das zuständige Regierungspräsidium sowie Stellungnahmen in allen verwaltungsgerichtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Fällen im Rahmen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Eine Änderung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.

### **Das bringen Sie mit:**

- Studium des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (Bachelor of Arts – Public Management bzw. Diplom-Verwaltungsfachwirt [FH]) oder abgeschlossene Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt
- Alternativ: Beamte des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes bzw. abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter mit der Bereitschaft zur Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt
- Gute Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungs- und Ausländerrecht sind von Vorteil
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise sowie Eigeninitiative
- Freundliches und sicheres Auftreten sowie Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen
- Sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit

### **Das bieten wir Ihnen:**

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD oder im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10.

### **Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Horbas, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Telefon 07951 403-1204

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Dezember 2024 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim**  
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim findet am Mittwoch, 4.12.2024, um 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal, Satteldorfer Hauptstraße 50, 74589 Satteldorf statt.

Tagesordnung:

1. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. H-2022-1F „Pferdeklinik Buch“, Crailsheim, geänderter Aufstellungsbeschluss, Auslegungsbeschluss  
*Entscheidung*
2. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung J-2024-1F, „Neuordnung Gehöft Herrmann“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss  
*Entscheidung*
3. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-1F „Weißes Kreuz“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss  
*Entscheidung*
4. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung J-2022-2F „Freiflächenphotovoltaikanalage Hemming“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss  
*Entscheidung*

5. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung E-2023-2F, „Langäckerstraße“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss  
*Entscheidung*
6. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Für die Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim

Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

**Ortsübliche Bekanntgaben**  
Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### Abteilung Kernstadt

Mo., 25.11., um 19.00 Uhr: Zug- und Gruppenführer Besprechung/Ausbildung in der Wache 1.

### Altersabteilung

Mo., 09.12., ab 14.30 Uhr: Vorweihnachtliches Treffen im Magazin Roßfeld. Anmeldung bis So., 01.12., dringend erforderlich. Wer einen Kuchen backen möchte, bitte ebenfalls anmelden.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

### SEMINAR FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

### Lebensfreude (zurück-) gewinnen

Viele Menschen geben Jahre ihres Lebens für die Pflege und Betreuung eines demenzkranken Angehörigen. Der Tübinger Coach und Supervisor Dr. Michael Schwelling lädt am 5. Dezember von 17.00 bis 19.00 Uhr pflegende Angehörige in die vhs ein und zeigt, wie man Lebensfreude (zurück-)gewinnt, auch wenn man schwierige Zeiten zu bewältigen hat. Dabei geht es nicht einfach nur um die Vermittlung von Wissen, es sollen vielmehr neue Wege gegangen und die Betreuenden stärker in den Mittelpunkt gerückt werden. Das Seminar findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Welt steht kopf – Leben mit Demenz“ statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich (W10614).



### Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

### DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A UND UVGO AUS:

- Unterhaltungsmaßnahmen auf städtischen Sportplätzen 2025, Sportplatzpflege
- Abfuhr und Verwertung von Straßenkehrschutt und Material aus Straßensinkkästen 2025-2027
- Calisthenics-Anlage Regenbogenland, Landschaftsbauarbeiten
- Grünflächenpflege 2025/2026 West, Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Vollständige Bekanntmachung unter: [www.crailsheim.de/ausschreibungen](http://www.crailsheim.de/ausschreibungen)

Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 28. November bis 4. Dezember 2024

**GESELLSCHAFT UND WISSEN**

**Vortrag und Buchvorstellung: „Reichsbürger“ im Südwesten und die Akte Ingo K.**, Timo Büchner, Do., 28.11., 19.00 - 20.30 Uhr  
**Die Verbindung zur eigenen Stimme vertiefen**, Jessica Bisetto, Mo., 02.12., 18.30 - 20.00 Uhr  
**vhs.wissen live: Babygesänge: Wie aus Weinen Sprache wird**, Mo., 02.12., 19.30 - 21.00 Uhr  
**Werksbesichtigung bei Voith Crailsheim**, Frank Müller, Di., 03.12., 15.30 - 18.00 Uhr  
**vhs.wissen live: KI im Unternehmen – wie gelingt ein vertrauenswürdiger Einsatz?** Di., 03.12., 19.30 - 21.00 Uhr  
**vhs.wissen live: Kolonisierung und imperiale Politik - Nordamerika und Russland**, Mi., 04.12., 19.30 - 21.00 Uhr

**KUNST UND KREATIVITÄT**

**Brotkorb mit Peddigrohr flechten**, Jennifer Kinzel, Do., 28.11., 18.00 - 20.00 Uhr

**Eine poetische Reise mit Konzertharfenklängen**, Nina Piorr, Fr., 29.11., 19.00 - 21.00 Uhr  
**Wochenend-Workshop: Porträt nach Foto in Acrylfarbe auf Leinwand**, Johanna Schuster, Sa., 30.11., 10.00 - 16.00 Uhr  
**Samstags-Workshop: Aquarellmalerei**, Annette Brenner, Sa., 30.11., 10.00 - 16.30 Uhr  
**Lettering**, Ines Weidenbacher, Sa., 30.11., 11.00 - 16.00 Uhr  
**Online-Kunstmattinee „Rokoko-Einladung ins 18. Jahrhundert“: Rocaille**, Ursula Angelmaier, Di., 03.12., 9.30 - 11.00 Uhr

**GESUNDHEIT**

**Workshop: Der erholsame Schlaf - „Schläfst du schon oder grübelst du noch?“**, Anneliese Müller, Sa., 30.11., 10.00 - 17.00 Uhr  
**Shiatsu für Paare oder Freund\*innen**, Margarete Kaulbersch, Sa., 30.11., 14.00 - 19.00 Uhr

**SPRACHEN**

**Chinesisch A1/A2 in der Kleingruppe**, Junke Hasel, Fr., 29.11., 17.00 - 18.30 Uhr  
**Deutsch B1 - Prüfungsvorbereitung in der Kleingruppe**, Susanne Eltai, Sa., 30.11., 9.00 - 13.00 Uhr  
**Deutschtest für Zuwanderer (DTZ)**, Sa., 30.11., 9.00 - 16.00 Uhr  
**Berufsbezogener B2-Deutschkurs (DeuFöV)**, Dorothee Stutz, Mo., 02.12., 8.30 - 12.30 Uhr

**BERUF UND EDV**

**Word für Fortgeschrittene und für den Büroinsatz**, Susanne Pauschinger, Do., 28.11., 18.15 - 21.00 Uhr  
**Aufbaukurs Digitales Fotobuch**, Rainer Abele, Do., 28.11., 19.00 - 22.00 Uhr  
**Lean Basics: Effizienzsteigerung im Beruf**, Corina Dochtermann, Fr., 29.11., 9.00 - 17.00 Uhr  
**Online-Kurs: Digitalisierung in Buchhaltung und Lohnabrechnung**, Willi Wagner, Mo., 02.12., 9.00 - 16.30 Uhr

ABENDSEMINAR AM 2. DEZEMBER

**Die Verbindung zur eigenen Stimme vertiefen**



**Dozentin Jessica Bisetto**  
Foto: privat

Die Stimme ist ein „Instrument“, welches tagtäglich eingesetzt und beansprucht wird. Und dennoch fehlt manchmal der bewusste Umgang damit. Ein vhs-Seminar am Abend des 2. Dezember von 18.30 bis 20.00 Uhr mit Jessica Bisetto ist für alle interessant, die sich (wieder) mit ihrer Stimme verbinden und in belastenden Situationen einen geschulten Umgang mit ihr pflegen möchten. Der Abend beinhaltet Stimm- und Atemübungen sowie Tipps und Tricks für den Umgang mit der Stimme, die auch im Alltag leicht anzuwenden sind. Die Gebühr beträgt lediglich 14 Euro (W10646).

PROFESSIONELLES AUFTRETEN UND VOLLE ZOOM-NUTZUNG

**Online-Workshop Zoom**



**Dozent Robin Weniger**  
Foto: privat

In einem Online-Kurs der vhs wird gezeigt, wie man in Zoom und seine Tools effektiv nutzt und dabei professionell auftritt. Es geht um Planung, Einladung, Warteraum, Co-Moderation und Hostrechte, Freigabe von Inhalten, Umfragen, Breakout Rooms, Chat, Einstellungen und vieles mehr. Termin: Donnerstag, 5. Dezember, 18.00 bis 20.15 Uhr (W50159W).

**Adresse und Anmeldung**  
 Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de),  
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

WORD FÜR DEN BÜROEINSATZ

**Formatierungen, Tabellen u.a.**



**Dozentin Susanne Pauschinger**  
Foto: privat

„Word für Fortgeschrittene und für den Büroinsatz“ heißt es zu einem vhs-Kurs an vier Donnerstagsabenden ab 28. November jeweils von 18.15 bis 21.00 Uhr. Er vermittelt fundiertes Wissen für den beruflichen Einsatz des bekannten Textverarbeitungsprogramms. Kursinhalte sind u.a. praktische Bearbeitungsmöglichkeiten wie z.B. Ersetzen, Text- und Absatz- und Seitenformatierungen, Rahmen und Schattierungen, Formatvorlagen und Tabellen (W50122).

**Wussten Sie schon?**  
 Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

## TERMINE

30. NOVEMBER

**Floh- und Tauschmarkt  
– Flausch im Juze**

**Am 30. November veranstaltet das Jugendbüro gemeinsam mit dem Jugendzentrum von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Flausch, welcher im Juze stattfinden wird.**

Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren haben die Möglichkeit, sich hierfür bis spätestens 22. November anzumelden. Anmeldezettel liegen sowohl im Jugendbüro als auch im Jugendzentrum bereit. Eine Standgebühr gibt es nicht. Verkauft oder getauscht werden können beispielsweise gut erhaltenes Spielzeug, Kleidung, Bücher oder Accessoires. Zum Einkauf und Tausch sind alle Interessierten herzlich willkommen, auf dem Flausch zu verweilen. Getränke und Snacks stehen ebenfalls zur Verfügung.

STADTBÜCHEREI

**Mystery-Adventure-  
Spielenachmittag  
entfällt**

**Der geplante Mystery-Adventure-Spielenachmittag, welcher am Samstag, 23. November, in der Stadtbücherei stattfinden sollte, muss leider krankheitsbedingt entfallen.**

Bedauerlicherweise muss der Mystery-Adventure-Spielenachmittag am Samstag, 23. November, entfallen. Das Team der Stadtbücherei ist aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle leider unterbesetzt.

**Wussten Sie schon?**

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis) ist so rasch wie möglich im städtischen Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl muss umgehend die zuständige Polizeidienststelle informiert werden.

KONZERTREIHE CRAILSHEIM

**„Tango Sensations“ – Ein Abend mit  
Lysandre Donoso und Friedemann Wuttke**

**Das Duo Lysandre Donoso und Friedemann Wuttke bestreitet das zweite Konzert der Konzertreihe am Sonntag, 24. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal.**

Foto: privat

**Ein einzigartiges musikalisches Erlebnis erwartet das Publikum beim Konzert „Tango Sensations“ am Sonntag, 24. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal. Der international preisgekrönte Bandoneon-Solist Lysandre Donoso und der renommierte Gitarrist Friedemann Wuttke treten gemeinsam auf. Mit einem Programm, das die Verbindung von Astor Piazzolla zu Johann Sebastian Bach nachzeichnet, bringen die beiden Künstler die bewegende Welt des „Tango Nuevo“ auf die Bühne.**

Lysandre Donoso gilt als einer der führenden Bandoneon-Solisten unserer Zeit und konzertiert regelmäßig mit Spitzenorchestern wie dem Orchestre National de France und dem Orchestre Philharmonique de Radio France. Seine Konzerte führten ihn bereits in die großen Konzertsäle Europas, darunter die Royal Albert Hall (London), die Elbphilharmonie in Hamburg und das Konzerthaus Berlin. Im Jahr 2021 wurde er als bester Bandoneonspieler im Wettbewerb der Fundación Astor Piazzolla ausgezeichnet – eine Ehre, die seine herausragende Virtuosität bestätigt. Friedemann Wuttke, ein weit gereister Gitarrist, ist ebenfalls international

bekannt. Seine Konzertreisen führten ihn durch fast alle europäischen Länder, nach Russland, Südostasien, Afrika und Südamerika, wo er sowohl solistisch als auch mit Orchester in renommierten Häusern auftritt. Seine Programme sind stets durchdacht und spiegeln sein anspruchsvolles künstlerisches Profil wider.

Im Konzertprogramm „Tango Sensations“ verbinden die Musiker die Werke Astor Piazzollas mit der barocken Welt von Johann Sebastian Bach und lassen so die Einflüsse sichtbar werden, die Piazzolla von Bach aufnahm. Schon als Kind hörte Piazzolla seinen Nachbarn, den Pianisten Bela Wilda, Bachs Werke üben und spielte sie auch auf seinem Bandoneon. Mit dieser Inspiration und unter den Einflüssen aus Barock, Klassik und zeitgenössischer Musik entwickelte Piazzolla den „Tango Nuevo“, der Tangofans weltweit mit seiner Virtuosität und melancholischen Tiefe in den Bann zieht.

**Info:** Eintrittskarten für dieses Konzert sind unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), beim städtischen Bürgerbüro sowie an der Abendkasse erhältlich.

## TERMINE

## KULTURWERK

## Start mit vielen Highlights

**In Crailsheim gibt es ein neues Kulturzentrum: Das „KulturWerk“ lädt seit November zu Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und spannenden Vorträgen ein. Damit eröffnete bereits der dritte Pop-up-Store, gefördert mit dem städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Damit werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigen Mieten für die Nutzenden. Mit einem vielfältigen Programm und fast 30 Künstlern aus der Region soll das „KulturWerk“, gesponsort von den Stadtwerken, die Kulturszene Crailsheims beleben und inspirierende Begegnungen schaffen. Nun lockt das KulturWerk mit einigen Glanzpunkten in dieser sowie der nächsten Woche.**

Mehr als 200 Besucherinnen und Besucher kamen zur Eröffnung des KulturWerkes in der Langen Straße und ermöglichten dem temporären Kulturzentrum im Herzen der Stadt einen Start nach Maß. „Wir hätten nicht besser starten können“, freuen sich die Betreiber Christiane Walz und Andreas Harthan über den gelungenen Auftakt des KulturWerks, das eingebettet ist in das städtische Pop-up-Store-Konzept. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer würdigte bei der Einweihung den „wertvollen Beitrag“ des Ehepaares zur Belebung der Innenstadt.

### Vorträge, Konzerte und Lesungen

Unter anderem wurde im KulturWerk ein literarischer Salon eingerichtet. Eingeweiht wird er mit einer Lesung von Ulrich Rüdener am Donnerstag, 21. November, um 20.00 Uhr. Der Schriftsteller stellt seinen Debütroman „Abseits“ vor. Der in Bad Mergentheim geborene Rüdener erzählt von einer Kindheit auf dem Land im Nachkriegsdeutschland.

Nur einen Tag später, am Freitag, 22. November, gastiert das KulturWerk im Forum der Sparkasse für ein ganz besonderes Konzert: Nach 17 Jahren beendet



**KulturWerk-Betreiber Andreas Harthan und Christiane Walz im Gespräch.**

**Foto: KulturWerk**

das Duo „Magic acoustic Guitars“, das aus den beiden Künstlern Roland Palatzky aus Satteldorf und Matthias Waßer aus Schwäbisch Hall besteht, seine Zusammenarbeit. Die beiden Virtuosen an der Gitarre sind in der ganzen Welt aufgetreten, nun soll das Abschiedskonzert um 20.00 Uhr, in ihrer Heimatregion Hohenlohe, in Kooperation mit der Volkshochschule stattfinden.

„Was nun, Amerika?, Was nun, Deutschland?“ – mit dieser Frage setzt sich am Mittwoch, 27. November, um 19.00 Uhr im KulturWerk der renommierte Journalist Dr. Christoph von Marschall auseinander. Die US-Präsidentenwahl liegt erst wenige Wochen zurück, ihren Ausgang und die Folgen für Amerika, für Deutschland, Europa und die Welt beleuchtet der Journalist. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und in Kooperation mit der städtischen Volkshochschule statt.

Wer lebt, stirbt auch. Deshalb ist Sterben und Tod und die Hoffnung auf Leben über den Tod hinaus ein Thema, das alle betrifft. Christof Messerschmidt, evangelischer Dekan in Schwäbisch Hall, stellt sich dem Thema auf ernsthafte und gleichsam unterhaltsame Art und Weise. Bei der Lesung aus seinem Buch „Sarg und Sense“ am Freitag, 29. November, um 19.00 Uhr im KulturWerk gewährt der Theologe neben allem Bitteren einen süßen Blick aufs Leben. Diese Lesung findet in Kooperation mit der CityKirche statt.

**Info:** Weitere Informationen zum Programm finden sich unter [www.kulturwerk-crailsheim.de](http://www.kulturwerk-crailsheim.de). Kartenreservierungen sind unter [kulturwerk.crailsheim@gmail.com](mailto:kulturwerk.crailsheim@gmail.com) möglich. Für Veranstaltungen, die in Kooperation mit der Volkshochschule stattfinden, sind Reservierungen unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de) erforderlich oder unter Telefon 07951 54033800.

### Wo erhalte ich eine Meldebescheinigung?

Eine Meldebescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro. Diese kostet acht Euro.

## TERMINE

## MUSIKSCHULE

## Junge Talente begeistern bei Schülerkonzert im Ratssaal

**Die Musikschule lädt am Samstag, 23. November, zu einem besonderen Event ein: ein Schülerkonzert im Ratssaal, das um 15.00 Uhr beginnt. An diesem Nachmittag präsentieren die jungen Talente ihr Können auf einer beeindruckenden Bandbreite an Instrumenten und versprechen ein vielseitiges Programm.**

Das Konzert verspricht ein vielseitiges Programm, das von klassischen Werken bis zu modernen Stücken reicht. Mit

dabei sind das Streichorchester unter der Leitung von Tabea Reichert, brillante Klavierdarbietungen mit Schülerinnen und Schülern aus den Klassen von Lilli Krieger und Doris Hamm, ein Euphoniumtrio mit warmem und besonderem Klang sowie ein Tubasolo und das Vororchester unter der Leitung von Franz Matysiak, ein filigranes Querflötentrio sowie zwei Querflötenduos der Klasse von Hannah Martens und verschiedene Trompentrrios aus der Klas-

se von Thomas Groß, die durch harmonisches Zusammenspiel und kraftvolle Klänge beeindrucken. Das Konzert ist eine tolle Gelegenheit, die musikalische Arbeit der Musikschule zu erleben.

**Info:** Das Konzert der Musikschule findet am Samstag, 23. November, um 15.00 Uhr im Ratssaal statt. Der Eintritt ist frei, der Förderverein der Musikschule freut sich jedoch über eine kleine Spende zugunsten der Musikschularbeit.

## POP-UP-STORE

## Azubis und Wein im Trendhopper

**Die Innenstädte werden ruhiger. Deshalb hatte die Stadtverwaltung Crailsheim mit der Zustimmung des Gemeinderats ein Projekt auf den Weg gebracht: „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Damit werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigeren Mieten für die Nutzer. Das Projekt lief bereits im vergangenen Jahr mit der „Galerie Jetzt!“ sehr gut an. Der Nachfolger, Trendhopper mit Möbel Bohn, in der Langen Straße 21 bietet jetzt weitere Events: eine Azubi-Info, eine Produktpräsentation und eine Weinverkostung.**

In den kommenden Wochen lockt der Pop-up-Store Trendhopper von Möbel Bohn mit einem Programm, das für jeden Geschmack etwas bereithält. Den Anfang macht am Samstag, 23. November, ein Azubi-Infotag des örtlichen Möbelhauses. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr können Interessierte alles über die Ausbildungsberufe des Möbelhauses erfahren und ihre beruflichen Perspektiven ausloten – ganz ohne Anmeldung.

### Achtung, Anmeldung

Am Montag, 25. November, wird es innovativ: Ab 18.30 Uhr zeigt Kristina Groß in einer Vorführung, was der HYLA-Staubsauger zu bieten hat. Dieses System, das auf beutellose Reinigung



**Hier im Trendhopper-Store in der Langen Straße 21 ist was los.**

**Foto: Stadtverwaltung**

und natürliche Effizienz setzt, ist besonders für Allergiker interessant. Die Teilnahme ist kostenlos, erfordert allerdings eine Anmeldung, da die Plätze auf 25 Personen begrenzt sind.

Am Freitag, 29. November, wird es ab 18.30 Uhr weinselig: Die Experten von Wein & Geist präsentieren eine feine Auswahl an Weinen aus Österreich und Italien. Mit fachkundiger Begleitung und lebendiger Atmosphäre wird dieser Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Für 20 Euro pro Person können Weinliebhaber ihre neuen Favoriten entdecken. Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich.

**Info:** Anmeldungen für die HYLA-Präsentation am 25. November (kostenfrei) und die Weinverkostung am 29. November (kostenpflichtig) sind jeweils unter [marketing@moebel-bohn.de](mailto:marketing@moebel-bohn.de) mit Angabe der Personenanzahl möglich. Beide Events sind auf jeweils 25 Personen beschränkt.

## TERMINE

## STADTWERKE

## Künstlerin führt durch Ausstellung

**Seit diesem Monat sind die farbenfrohen Welten der Mixed-Media-Illustratorin Katrin Meiller bei den Stadtwerken Crailsheim zu sehen. Katrin Meiller führt am Dienstag, 26. November, ab 10.30 Uhr persönlich durch die Ausstellung und lässt sich auch beim Zeichnen über die Schulter schauen.**

Katrin Meiller, die sich auf Tierfiguren und Naturthemen spezialisiert hat, arbeitet mit traditionellen Werkzeugen wie Aquarell, Buntstiften und Acrylfarben. Ihre Originalillustrationen entführen die Besucher in die fantasievollen Welten, die sie für ihre Bilderbücher erschafft. Mit liebevoll gestalteten Charakteren und lebendigen Szenen spricht sie vor allem junge Leser an und bringt Empathie, Freude und Magie in ihre Geschichten. „Es ist eine besondere Freude, meine beiden künstlerischen Welten – die Illustrationen für Kinderbücher und meine freien Arbeiten – in einer Ausstellung zu vereinen. Jedes Werk erzählt seine eigene Geschichte und



**Katrin Meiller vor ihrem Werk „Jungle Pop“.**

**Foto: Stadtwerke**

gibt den Besuchern einen kleinen Einblick in meine kreative Seele“, so die Künstlerin selbst.

**Info:** Am Dienstag, 26. November, ab 10.30 Uhr kann man die Künstlerin persönlich kennenlernen. Katrin Meiller erzählt über ihre Arbeit, führt durch die Ausstellung und lässt sich auch beim

Zeichnen über die Schulter schauen. Die Ausstellung kann zu den gewohnten Öffnungszeiten der Stadtwerke besucht werden:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 15.15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

## STADTARCHIV

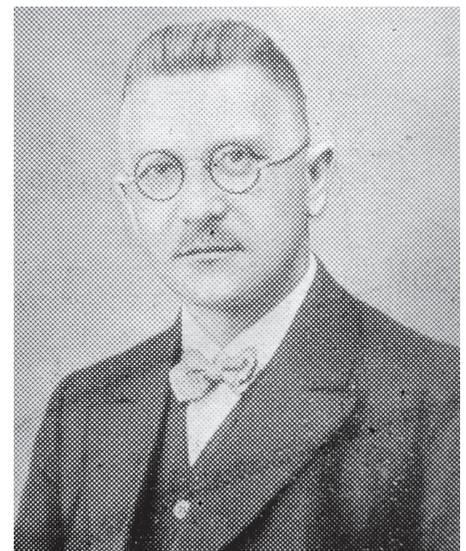
## Vortrag über Bürgermeister Friedrich Fröhlich

**In einem Vortrag zum ehemaligen Crailsheimer Bürgermeister Friedrich Fröhlich stellt Stadtarchivar Folker Förtsch am Dienstag, 3. Dezember, unter anderem die Amtszeit Fröhlichs dar und bildet dessen Handlungen während der NS-Zeit ab.**

34 Jahre lang, von 1911 bis 1945, bestimmte Friedrich Fröhlich als Bürgermeister an maßgeblicher Stelle die Geschicke der Stadt Crailsheim mit. Seine Amtszeit fiel in schwierige und unruhige Zeiten: Erster Weltkrieg, die Krisen der Weimarer Republik und vor allem die Jahre der nationalsozialistischen Herrschaft stellten die Stadt Crailsheim, ihre Repräsentanten und die Einwohnerschaft vor große Herausforderungen, verwickelten sie aber auch in die verbrecherische Politik des NS-Staates. Beim nächsten öffentlichen Vortragsabend von Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischem Verein am

3. Dezember stellt Stadtarchivar Folker Förtsch die Amtszeit Friedrich Fröhlichs in ihren wesentlichen Grundzügen dar. Vor dem Hintergrund der jüngsten Gemeinderatsdiskussion um NS-belastete Straßennamen versucht der Vortrag auch eine Einordnung des Handelns Fröhlichs, insbesondere bei der Umsetzung der NS-Politik auf lokaler Ebene. Aufgrund seiner hervorgehobenen Stellung als Bürgermeister ist er in diesem Zusammenhang sicherlich die Person, an der sich die heftigsten Diskussionen entzünden.

**Info:** Der Vortrag von Folker Förtsch findet am Dienstag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins sind frei. Es handelt sich um eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.



**Der Vortrag zum ehemaligen Crailsheimer Bürgermeister Friedrich Fröhlich findet am Dienstag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Foto: Stadtverwaltung.**

## TERMINE

VERANSTALTUNGSREIHE DEMENZ

## Lebensfreude für pflegende Angehörige

**In Crailsheim läuft die Veranstaltungsreihe „Die Welt steht kopf – Leben mit Demenz“. Die Stadt möchte damit die Aufmerksamkeit auf die Krankheit lenken, die nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und die gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen stellt. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von der Stelle Soziale Koordination im Ressort Soziales & Kultur unter Beteiligung weiterer sozialer Organisationen in der Stadt. Bei den nächsten Veranstaltungen unter anderem am 5. Dezember geht es in der vhs um Lebensfreude pflegender Angehörige.**

„Lebensfreude (zurück-)gewinnen für pflegende Angehörige“: Diese leisten oft jahrelang intensive Betreuung, insbe-

sondere bei demenzkranken Familienmitgliedern. Diese Aufgabe kann körperlich und emotional zehren, doch während manche Pflegende daran zerbrechen, bewahren andere eine positive Lebenshaltung. Warum ist das so? Welche Verhaltensweisen und Einstellungen helfen, trotz der Herausforderungen Lebensfreude zu bewahren? Und wie kann das persönliche Wohlbefinden gestärkt werden?

Diesen Fragen widmet sich der Tübinger Coach und Supervisor Dr. Michael Schwelling am Donnerstag, 5. Dezember, in einem kostenlosen Vortrag in der vhs Crailsheim.

Von 17.00 bis 19.00 Uhr wird Schwelling praxisnahe Strategien und neue Perspektiven für den Alltag von pflegen-

den Angehörigen aufzeigen. Sein Ansatz geht über reine Wissensvermittlung hinaus: Ziel ist es, die Teilnehmenden zu ermutigen, neue Wege zu gehen und sich selbst wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen. Die Veranstaltung findet im Konvent der vhs Crailsheim, Spitalstraße 2a, statt. Eine Anmeldung über [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de) oder unter 07951 403-3800 wird erbeten.

**Info:** Die Ausstellung „Demensch“ im Arkadenforum des Rathauses, die humorvoll und nachdenklich zugleich den Alltag von Menschen mit Demenz beleuchtet, läuft noch bis 11. Dezember kostenfrei.

Die letzte Sonderöffnung mit erklärender Führung ist allerdings bereits am Sonntag, 24. November.

6. DEZEMBER

## Kreative Winterfreude im Jugendbüro

**Auch in diesem Winter lädt das Jugendbüro wieder herzlich zur beliebten Geschenkwerkstatt ein. Alle Kinder ab acht Jahren sind willkommen, bei diesem besonderen Angebot ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und einzigartige Geschenke für ihre Liebsten zu gestalten.**

An verschiedenen Bastelstationen, die vom Team des Jugendbüros liebevoll vorbereitet werden, können die Kinder für einen kleinen Kostenbeitrag verschiedene Geschenke basteln. Zur stimmungsvollen Begleitung gibt es warmen Punsch, Lebkuchen und Plätzchen sowie winterliche Musik. Die Geschenkwerkstatt ist eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu werden und sich in gemütlicher Atmosphäre auf die Winterzeit einzustimmen.

**Info:** Die Geschenkwerkstatt findet am 6. Dezember im Jugendbüro statt. Eine Anmeldung kann über <https://jugendbuero-crailsheim.feripro.de> erfolgen. Die Kosten liegen bei 8 € und werden am Tag der Veranstaltung in bar bezahlt.



**Kinder können in der Geschenkwerkstatt am 6. Dezember beim Jugendbüro schöne Geschenke für ihre Liebsten basteln. Foto: Stadtverwaltung.**

## KIRCHEN

## ■ Evangelische Kirchen

**Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 22.11., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Str. beim Haus der Diakonie: Tafelmobil; So., 24.11., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gedenkgottesdienst (Dekanin Wagner und liturgische Singkreis) an die Verstorbenen; 14.00 Uhr, Kapelle Hauptfriedhof: Andacht (Dekanin Wagner) zum Gedenken an die Verstorbenen; Di., 26.11.: neue Gemeindebriefe liegen zum Austragen durch den Gemeindedienst bereit, bitte im alten Gemeindebüro zwischen 7.30 und 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr abholen; 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: adventliches Gemeindedienst-Treffen; 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 27.11., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

**Kreuzberg-Gemeindehaus**

So., 24.11., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Dekanin Wagner); Di., 26.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 27.11., 15.00 - 17.00 Uhr: Bücherei geöffnet; Do., 28.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

**Christusgemeinde Crailsheim****Christuskirche Crailsheim**

So., 24.11., 10.00 Uhr: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen (Prädikantin Schuster); Mi., 27.11., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam); Do., 28.11., 14.30 Uhr: Baseltkreis.

**Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim**

So., 24.11., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 16.00 Uhr, Wolfgangstift: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen (Dekanin Wagner).

**Friedenskirche Altenmünster**

Fr., 22.11., 14.30 Uhr, Hindenburgstr. 19, Seniorenwohnanlage EG, Gemeinschaftsraum: Bibelgesprächskreis mit Heather Müller; So., 24.11., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abend-

mahl zum Gedenken der Verstorbenen mit Kirchenchor (Pfr. Scheerer); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Der Gemeindebrief liegt für den Gemeindedienst zur Abholung bereit; Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Foyer Friedenskirche: Nachgefragt – Talk zum Thema „Gottvertrauen! Ernsthaft!“ mit Dr. Friedemann Eißler, Pfarrer und Wolfram Rösch, Pastoralreferent; Mo., 25.11., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 27.11., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit warmem Essen im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; Do., 28.11., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

**Mauritiuskirche Goldbach**

So., 24.11., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Schuster); Mi., 27.11., 15.00 Uhr, GH Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Chor; Do., 28.11., GH Westgartshausen: gem. KGR-Sitzung; Mi., 04.12.: Adventssingen bei Senioren.

**Matthäuskirche Ingersheim**

So., 24.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen (Pfarrer Meinhard); Mi., 27.11., 9.30 Uhr, GH Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht.

**Nikolauskirche Jagstheim**

So., 24.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres 23/24 (Pfarrer Hirschbach); 11.00 - 12.00 Uhr, GH: Start Krippenspiel 2024 in der Kinderkirche mit Rollenverteilung und Anmeldung durch die Eltern; Mo., 25.11., 14.30 Uhr: Gymnastik im Sitzen; Di., 26.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 27.11., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Mama-Schnecke-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 28.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 20.00 Uhr: Besuchsdiensttreffen.

**Marienkirche Onolzheim**

Fr., 22.11., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 24.11., 10.00 Uhr, GH: Kinder- und Teeniekirche; 18.00 Uhr, Christus-König-Kirche: Abendgottesdienst zum

Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres; Mo., 25.11., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 27.11., 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz: Halt des Tafelmobils, 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

**Martinskirche Roßfeld**

So., 24.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst anl. Ewigkeitssonntag (Pfarrer Wahl) mit Verlesung der Verstorbenen; Mi., 27.11., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 28.11., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; Mo., 02.12., 19.30 Uhr, Martinshaus: Mitgliederversammlung der Bürgerhilfe, herzliche Einladung an alle.

**Veitkirche Tiefenbach**

Sa., 23.11., 13.00 Uhr: kirchliche Trauung; So., 24.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Pfarrer i. R. Wagner mit Liederkranz), anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof; 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 26.11., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 27.11., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: KGR-Sitzung; Do., 28.11., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

**Andreaskirche Triensbach**

So., 24.11., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach mit Gedenken der Verstorbenen (Pfarrer i. R. Wagner mit Kirchenchor); Mi., 27.11., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar – Quer durchs Haus; 19.30 Uhr, Oberlinhaus: KGR-Sitzung; 19.45 Uhr: Kirchenchor; So., 01.12., Pfarrscheuer: Adventsnachmittag für Senioren und Seniorinnen.

**Liebfrauenkirche Westgartshausen**

So., 24.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Totengedenken auf dem Friedhof Westgartshausen (Ortsvorsteherin Höhl, Liederkranz Westgartshausen, H.-U. von Wilpert, Pfarrerin Keller); Di., 26.11., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 27.11., 15.00 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; Do., 28.11., 19.30 Uhr, GH: gem. KGR-Sitzung; Mo., 02.12., bis Fr., 06.12.: Adventssingen bei Senioren.

## KIRCHEN

**Süddeutsche Gemeinschaft**

So., 24.11., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Johannes Reinmüller.

■ **Evangelische Freikirchen****Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche****Emmausgemeinde**

So., 24.11., 16.30 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Lichtergottesdienst.

**Christusforum Crailsheim**

So., 24.11., 10.00 Uhr: Lobpreiszeit und Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 25.11., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 27.11., 19.00 Uhr: Bibellehre; Fr., 29.11., 19.00 Uhr: Jugend.

**PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Fr., 22.11., 16.30 Uhr, GH PS23: Jungschar; 19.30 Uhr, GH PS23: Heimathafen; So., 24.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kids-Treff im GH PS23 oder als Livestream auf YouTube; 20.00 Uhr, GH PS23: Gebet für Israel und verfolgte Christen; alle Termine und nähere Infos unter [www.ps23.cr](http://www.ps23.cr).

**Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 24.11., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst; Di., 26.11., 18.30 Uhr: Gebetstreffen.

**Siebenten-Tag-Adventisten**

Sa., 23.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Gebetswoche; Bibel-Telefon 07951 4879737.

**Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim**

Fr., 22.11., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder, Sa., 23.11., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 24.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter [www.czv-crailsheim.de/youtube](http://www.czv-crailsheim.de/youtube); So., 01.12., ab 11.00 Uhr, Hangar:

Advent im Hangar, Weihnachtsmusical, Weihnachtsmarkt und Gospelkonzert, Tickets und weitere Infos unter [www.adventimhangar.de](http://www.adventimhangar.de); weitere Infos auf den Social-Media-Kanälen.

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 22.11., 13.15 Uhr: Dankandacht zur Einweihung des Jugendhilfezentrums St. Raphael, anschl. Segnung der Häuser; 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 23.11., 14.30 Uhr, GH: Kennenlernnachmittag für Erstkommunionkinder; 17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Christkönigsfest in polnischer Sprache; So., 24.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Jugendsonntag mit Ministranten, anschl. Kirchen-Café (Pater Thomas); 10.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); Mo., 25.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 27.11., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 28.11., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.00 Uhr, GH: Kinderchorprobe; 19.30 Uhr, Kirche: Generalchorprobe Kirchenchor.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

So., 24.11., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Hochfest Christkönig (Pfarrer Konarkowski); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 26.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Mi., 27.11., 19.30 Uhr, Kirche: Sonderchorprobe Gounodmesse.

**Kreuzberg, Gemeindezentrum**

Do., 28.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

**Onolzheim, Christus König**

So., 24.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium der Christkönig-Kirche (Pfarrer Konarkowski).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 24.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Ein neuer Himmel, eine neue Erde; Mi., 27.11., 20.00 Uhr: Gottesdienst in Ilshofen – Gott hilft uns.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

**TSV Crailsheim**

**Reha-Sport:** Di., 26.11., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 28.11., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

**Frauen- und Mädchenfußball:** Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training B2-, C-, D- und E-Juniorinnen (9 bis 16 Jahre); Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: Training B1-Juniorinnen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Ju-Jutsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter [info@jjcr.de](mailto:info@jjcr.de), weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Handball:** Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Ju-

## VEREINE UND STIFTUNGEN

gend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail [steffen@maierweb.de](mailto:steffen@maierweb.de).

**Leichtathletik:** Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Training Jahrgänge 2013-2015; ab 17.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2014 und älter; weitere Infos unter [www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de](http://www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de) oder unter E-Mail [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

### VfR Altenmünster

Mo., 09.12., Vereinsheim: Beleuchtetes Adventsfenster mit kleiner Bewirtung; Infos zu allen Abteilungen und Veranstaltungen sowie Öffnungszeiten Vereinsheim siehe unter der Website [www.vfr-altenmuenster.de](http://www.vfr-altenmuenster.de), auch Vermietung möglich.

**Herrenfußball:** Sa., 23.11., 12.30 Uhr Sportgelände SGM (an der Kirchstraße/am Wasserturm): Reserve, SGM Altenmünster VfR/ESV – TV Rot am See; 14.30 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße/am Wasserturm): Kreisliga A4, SGM Altenmünster VfR/ESV – TV Rot am See.

**Fußball:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Altenmünster: Training AH beim ESV, neue Spieler willkommen.

**Gesamtjugend:** So., 08.12., Sport- und Festhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier, Anmeldung bis 01.12. möglich.

**Fußballjugend:** Mo. und Do., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: E-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: D-Jun.; Di., 17.30 - 18.45 Uhr, SoccerCourt: FAA; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: B-Jun.; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, ESV: C-Jun.; Di., 17.30 - 18.45 Uhr, SoccerCourt: FAA; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, SoccerCourt: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, SoccerCourt: F-Jun.; neue Spielerinnen und Spieler jederzeit herzlich willkommen; demnächst Wechsel zum Hallentraining, bitte aktuelle Veröffentlichung beachten.

**Tischtennis:** Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

**Turnen:** Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich, Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail [uta.b59@gmx.de](mailto:uta.b59@gmx.de).

**Fit-Mix-Gruppe:** Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

**Sportsenioren:** Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

### SV Ingersheim

**Reha-Sport:** Fr., 10.15 - 11.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail [sarah-sport@web.de](mailto:sarah-sport@web.de) oder Telefon 0152 33644049.

**Pilates:** Fr., 9.00 - 10.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates für (werdende) Mamas und alle, die ihre Muskulatur und Beweglichkeit optimieren möchten, geeignet für werdende Mütter bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, bitte Handtuch, dicke Socken und Trinken mitbringen, Infos bei Sarah Zott, Telefon 0152 33644049 oder E-Mail [sarah-sport@web.de](mailto:sarah-sport@web.de).

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Oberes Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow\\_and\\_relax\\_with\\_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

**GrooveZeit:** Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter [sv-ingersheim.de](http://sv-ingersheim.de) oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

**Fitness-Boxen:** Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Informationen unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Damen-Turnen:** Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Taekwondo:** Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Informationen unter [info@kicktaekwondo.de](mailto:info@kicktaekwondo.de), kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Fußball:** Sa., 23.11., 12.30 Uhr: Herren-Reserve Kreisliga B7 Reserve TSV Braunsbach - SV Ingersheim; Sa., 23.11., 14.30 Uhr: Herren Kreisliga B7 TSV Braunsbach - SV Ingersheim.

**Tischtennis:** Fr., 22.11., 20.00 Uhr: H KLB TSV Crailsheim - SV Ingersheim II; 20.15 Uhr: H BL TSV Roßfeld II - SV Ingersheim; Sa., 23.11., 10.00 Uhr: J KLE SV Ingersheim II - SV Onolzheim IV.

### SV Tiefenbach

**Fußball:** Mo., und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30 - 18.30, Sportplatz Tiefenbach: F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi., und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Gold-

## VEREINE UND STIFTUNGEN

bach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo. und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

**Tennis:** Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Turnhalle Tiefenbach: Training Kinder.

**Turnen:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

**Karate:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

**Samstags-Sport-Senioren:** Sa., 23.11., 12.00 Uhr: Vereinsheim SV Tiefenbach: Mittagessen, anschl. Kaffee, Punsch und Gebäck.

### TSV Roßfeld

**Karate:** Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; ab sofort neuer Anfängerkurs für Kinder ab 7 Jahren, Infos und Anmeldung unter [www.karate-crailsheim.de](http://www.karate-crailsheim.de).

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.tt.tsv-rossfeld.de](http://www.tt.tsv-rossfeld.de), Tele-

fon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

### SV Onolzheim

**Fußball Herren:** Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A- und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

**Fußball Damen:** Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

**Fußball Senioren:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

**Turnen:** Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen, 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**American Football:** Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter [www.crailsheim-titans.de](http://www.crailsheim-titans.de).

**Freizeitsport:** Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

**Tennis:** Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training Jugendliche, nur mit vorheriger Anmeldung bei Carsten Briese, Telefon 0152 31039584; Training für Erwachsene ist auf privater Basis geregelt.

### VfB Jagstheim

**Aikido:** Mi., 27.11., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

**Fitness:** Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

### Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

### Shotokan Karate Team Crailsheim

Fr., 29.11., 18.00 Uhr, Sporthalle der Eichendorffschule, Breslauer Straße 25: außerordentliche Versammlung; (1. Wahlen, a) Wahl 1. Vorsitzender, b) Wahl 2. Vorsitzender, c) Wahl des Kassiers, d) Wahl von 2 Kassenprüfern, 2. Ggf. Auflösung des Vereins, 3. Verschiedenes), für Tagesordnungspunkt 1. soll zur Beschlussfassung eine einfache Mehrheit reichen, für Tagesordnungspunkt 2. ist zur Beschlussfassung eine Zweidrittelmehrheit notwendig.

### American Sports Club Crailsheim

**American Football – Praetorians:** Mi., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Herren, Jugend U19 (16 bis 18 Jahre) und Jugend U17 (ab 14 Jahre).

**Baseball – Sentinels:** Di., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Cheerdance:** Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Peeweews (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

### Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

### Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen.

**Bogenschießen:** Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

**Luftgewehr und Pistole:** Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

**Klein- und Großkalibergewehr und -pistole:** Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

### Wanderfreunde Crailsheim

So., 01.12., Abf. 7.00 Uhr, Betriebshof Fa. Marquardt: IVV-Wandertag in Herrlisheim, Elsass, Anmeldung unter Telefon 07951 5595.

### ■ Naturvereine

#### Naturvereine

Fr., 29.11., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Rehessen der Jagdgenossenschaft Westgartshausen, herzliche Einladung für die Mitglieder mit Partner.

### Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS-Laufdisziplinen; Fr., 18.00 Uhr: THS-Basics/CC und THS-Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache, bitte vorher anmelden, weitere Infos unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf Facebook.

### ■ Kulturvereine

#### Frauenverband Crailsheim

Fr., 06.12., Abf. 15.00 Uhr, Volksfestplatz: Nachmittagsausfahrt nach Niederstetten zum Weihnachtsmarkt mit kleiner Überraschung, Info und Anmeldung unter [www.frauenverband-crailsheim.de](http://www.frauenverband-crailsheim.de) oder bei Monika Frech, Telefon 07951 23259.

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauen Tiefenbach

Mi., 04.12., 19.30 Uhr, Alte Schule: ökumenisches Hausgebet im Advent, Anmeldungen bei M. Wieser, Telefon 07951 26934.

### ■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

#### Dorfgemeinschaft Beuerlbach

So., 01.12., 16.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Hauptversammlung (1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßer Einladung, 3. Berichte (Vorsitzender, Kassenwart), 4. Bericht Kassenprüfer, 5. Aussprache, 6. Entlastung Vorstand und Kassenwart, 7. Neuwahl des kompletten Vorstands, 8. Anträge, 9. Diskussion über allgemeine Themen des Ortes, 10. Schlusswort), Anträge sind bis Mo., 25.11., an den Vorstand zu richten.

#### Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 30.11., 14.30 Uhr, Dorfbrunnen Roßfeld: Schmücken des Weihnachtsbaums mit dem Kindergarten Sterntaler, eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde, für Kinder-

punsch und Glühwein bitte Tassen mitbringen, vom Kindergarten gibt es selbst gebackene Plätzchen zu erwerben.

### ■ Soziale Vereine

#### Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail [info@lebenshilfe-crailsheim.de](mailto:info@lebenshilfe-crailsheim.de).

#### Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 22.11., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 27.11., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Ezra - Eine Familiengeschichte“, ab 14.30 Uhr Kaffee und Gebäck, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 8 Euro (inkl. Bewirtung) für Mitglieder 7 Euro; Do., 28.11., 14.00 Uhr, Treffpunkt Raum 1, VHS: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

#### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

#### AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail [ursula.mueller@awo-sha.de](mailto:ursula.mueller@awo-sha.de).

#### Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen

## VEREINE UND STIFTUNGEN

Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

### Tafel Crailsheim

Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

### Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Tele-

fon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter [www.driv-bw.de/videoberatung](http://www.driv-bw.de/videoberatung), bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

### BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail [kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de](mailto:kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de).

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christuskirche Sauerbrunn: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

## ■ Jugendvereine

### Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

#### Schülercafé

Mo., 25.11.: Tagessuppe und Arme Ritter mit Apfelmus; Di., 26.11.: Maultaschenauflauf mit Salat; Do., 28.11.: Schnitzel/Süßkartoffelschnitte mit Kartoffelsalat, Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubi bis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

### Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen\*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker\*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter [www.juze-cr.de](http://www.juze-cr.de).

## ■ Sonstige Vereine

### Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 27.11., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte Meiteora am Wasserturm, Horaffenstraße 40: Zusammenkunft der Senioren, gemeinsamer Film mit den Post-Senioren, anschl. adventliche Feier mit Essen.

### Postsenioren und Ver.di

Mi., 27.11., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte am Wasserturm: Treffen, Adolf Macho berichtet von seinen Reisen in den Iran, die Sahara und Russland.

### DBK Historische Bahn

So., 01.12., Abfahrt um 10.56 Uhr: Sonderzug von Crailsheim zum Weihnachtsmarkt nach Bamberg oder zum Christkindlmarkt in Nürnberg, Rückfahrt um 17.30 Uhr in Bamberg oder 18.19 Uhr in Nürnberg, Ankunft gegen 20.00 Uhr in Crailsheim, für das leibliche Wohl vom Frühstück bis zum Abendessen sowie Glühwein und Punsch ist während der Fahrt im Speisewagen gesorgt, Infos und Fahrkartenbestellung unter Tel. 07951 9679997 (Mo. - Sa., 9.00 - 19.00 Uhr), Tickets inklusive Sitzplatzreservierungen auch online unter [ww.dbkeve.de](http://ww.dbkeve.de) buchbar, Gruppenbuchungen möglich.

### Jahrgang 1943/44

Mo., 02.12., 19.00 Uhr, Restaurant Mythos: Stammtisch.

### Ruheständler des Flurneuordnungsamts

Do., 28.11., 15.00 Uhr, TSV-Gasthaus am Stadion: Treffen.

### DMB-Mieterbund SHA-CR

**Außenstelle Crailsheim:** Beratung nach Vereinbarung per E-Mail [info@mieterbund-sha.de](mailto:info@mieterbund-sha.de) oder Telefon 0791 8744.

## SONSTIGES

ASG

**„Empört euch“**

Die Pianistin Magdalena Wohlfahrt hat im Jahr 2011 ihr Abitur am Albert-Schweitzer-Gymnasium absolviert und fühlt sich ihrer ehemaligen Schule auch heute noch verbunden. Zusammen mit ihrem Team, der Sängerin Helena Donie und dem Visual Artist Anas Kahal bot sie deshalb, unter Mitorganisation ihres ehemaligen Lehrers Stephan Mugele, Schülerinnen und Schülern der Klassen 11, J1 und J2 das Programm „Empört euch“ bereits vor der offiziellen Aufführung im Rahmen von KULTIC dar.

„Es ist spannend, aufregend und verückt, wieder hier zu sein, weil sich viel verändert hat“, so Wohlfahrt. Das Veranstaltungskonzept hingelte sich an den Punkten Empörung, Veränderung und Hoffnung entlang, wobei sich offene Gesprächsrunden mit Schülerinnen und Schülern, Musik und Hintergrundinfos abwechselten.

Das Ziel der Künstlergruppe ist es, eine Generation hörbar zu machen und zu beteiligen, die in normalen klassischen Konzerten oder auch in der Politik kein Gehör findet. Der Bezug zu den Schülerinnen und Schülern steht dabei im Vordergrund.

Zu Beginn spielte Wohlfahrt die „Revolutionary Étude“ von Chopin am Piano. Während der Veranstaltung inszenierte der Visual Artist Kahal Videoaufnahmen von Kriegsgebieten mit teilweise verdeckten Ausschnitten auf der Filmleinwand.

**Magdalena Wohlfahrt am Piano****Foto: ASG**

Die Sängerin Donie machte mit Texten aufmerksam, die aufzeigten, dass Musikerinnen und Musiker bereits vor 100 Jahren ihre Empörung durch ihre Kunst ausdrückten und auch über erwünschte Veränderungen sprachen. „Die Erde ist gewaltig schön, doch sicher ist sie nicht“, so lautete eine Zeile von Schubert, die Donie musikalisch interpretierte. Auch Bertolt Brecht, dessen Wiegenlieder für Arbeitermütter vortragen wurden, war in seiner Zeit dafür bekannt, nicht immer regelkonform zu handeln. Den Schülerinnen und Schülern wurde somit vor Augen geführt, dass es in der Welt schon immer Dinge gab, über die man sich empörte, aber auch, dass jeder und jede Einzelne Veränderung schaffen kann.

Durch Gesprächsrunden wurden die Schülerinnen und Schüler mit einbezogen. „Was empört euch?“ Neben aktuellen Problemen wie der Missachtung von Menschenrechten und politischen Unruhen fiel auch der Satz: „Mich empört es, dass ältere Generationen behaupten, unsere Generation sei dumm und habe keine Ahnung von der Welt und der Politik.“ „Wie können wir etwas verändern?“ Diese Frage wurde von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern mit Ideen wie „Laut werden“, „Miteinander sprechen“ und „Aktiv werden“ beantwortet. Die Veranstaltung regte die junge Generation zum Nachdenken und Reflektieren an und wurde von den Schülerinnen und Schülern als sehr positiv wahrgenommen.

KINDERGARTEN HORAFFEN

**Lebendiger Adventskalender in Altenmünster**

**Was 2018 bereits begonnen wurde, findet in Altenmünster auch in diesem Jahr wieder seine Fortsetzung: Der lebendige Adventskalender, der vom Kindergarten Horaffen organisiert wird.**

Die Adventszeit rückt mit großen Schritten näher und der städtische Kindergarten Horaffen plant für Altenmünster

erneut eine Adventsfenster-aktion. Dafür sucht die Einrichtung noch Privatpersonen oder Firmen, die sich beteiligen und ein „stilles“ oder „bewirtetes“ Fenster für den lebendigen Adventskalender gestalten. So soll jeden Tag im Dezember um 18.00 Uhr ein weiteres Fenster in Altenmünster erleuchtet werden.

Die jeweiligen Fenster erstrahlen dann ab dem gewünschten Starttermin bis zum 6. Januar und zwar jeden Tag von 18.00 bis 22.00 Uhr.

**Info:** Für Informationen und Anmeldungen können sich Interessierte an den Kindergarten Horaffen unter Telefon 07951 28655 oder per E-Mail an [kita.horaffen@crailsheim.de](mailto:kita.horaffen@crailsheim.de) wenden.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

**Allgemeinärztlicher Notdienst**

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

**Fr., 22.11.:** Flügela-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

**Sa., 23.11.:** Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

**So., 24.11.:** Flügela-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

**Mo., 25.11.:** Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

**Di., 26.11.:** Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

**Mi., 27.11.:** Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

**Do., 28.11.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und****Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Notdienst für****Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Notdienst**

**Sa., 23.11./So., 24.11.:** Tierärzte-Team Tiefenbach, Steigäckerweg 10; 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Notdienst**

Telefon 01801 116 116

**STÖRUNG & ENTSORGUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**Wertstoffhof**Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr  
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

**Standesamt und Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119